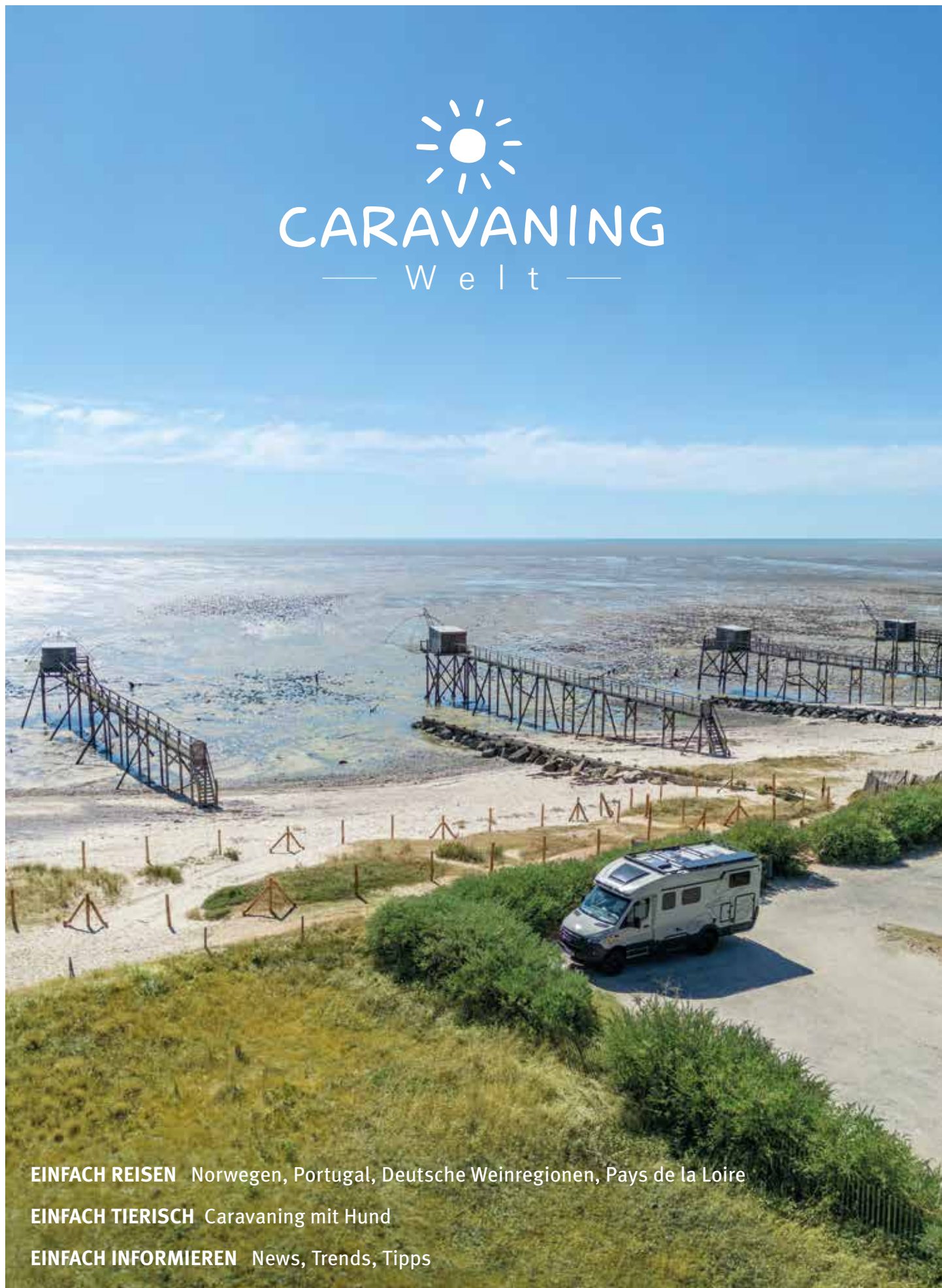




CARAVANING

— W e l t —



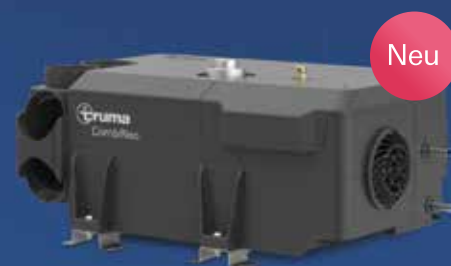
EINFACH REISEN Norwegen, Portugal, Deutsche Weinregionen, Pays de la Loire

EINFACH TIERISCH Caravaning mit Hund

EINFACH INFORMIEREN News, Trends, Tipps

Eine neue Ära des Heizens

CombiNeo



Mit der CombiNeo erleben Sie Wärme und Komfort in Ihrem Freizeitfahrzeug auf einem völlig neuen Niveau. Die 2 in 1-Heizung kombiniert eine außergewöhnliche Warmwasserleistung mit schneller und hocheffizienter Raumheizung.

Besuchen Sie uns auf dem
Caravan Salon 29.08. – 07.09.2025,
Halle 14, Stand B07

ENDLOS
DUSCHEN
SOFORTIGE
WÄRME



* Warmwasser nach 3 Minuten, heiß duschen nach 8 Minuten Aufheizzeit im Gas- und Hybridbetrieb bei einem Temperaturunterschied $\leq 25^{\circ}\text{C}$ (z. B. Tank 13°C - Duschtemperatur 38°C) und einem Wasserdurchfluss von 3,5 Litern pro Minute, begrenzt durch die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie die Lebensdauer des Produkts.

Caravaning für alle Lebenslagen

Unsere Autoren sind wieder einmal weit gereist für diese Ausgabe der CARAVANING WELT. Von Norwegen bis Portugal, von Frankreichs Westen bis zu Deutschlands Weinregionen. So unterschiedlich diese Länder und Regionen auch sein mögen, eines verbindet die Berichte: Das eigene Zuhause auf Rädern gibt Geborgenheit, ganz gleich, wo es gerade unterwegs ist. Immer wieder begegnet uns auf Reisen das Gefühl des Überall-zu-Hause-Seins. Das kann nach einem langen Spaziergang durch die Stadt sein, wenn wir entspannt in den gemütlichen Sessel des Freizeitfahrzeugs sinken. Oder wenn wir nach einer ausgiebigen Wanderung oder Fahrradtour unter der warmen Dusche unseres mobilen Zuhauses stehen. Und manchmal stellt sich dieses Gefühl auch in extremeren Situationen ein. Zum Beispiel beim großen Stromausfall auf der Iberischen Halbinsel im April 2025, der unseren Autor in Lissabon überraschte. Während am Flughafen und am Bahnhof nichts mehr ging, war die Lage auf dem städtischen Campingplatz noch relativ entspannt. Zwar war auch hier der externe Strom weg, allerdings hielten die Aufbau-Batterien und Gas-systeme der Reisemobile die Kühlschränke kalt und die Herde heiß. Nach neun Stunden war der Strom wieder da und in den Reisemobilen hat sich der Ausfall kaum bemerkbar gemacht. Zwei bis vier Tage – je nach Ausstattung – kann so ein Reisemobil autark durchhalten. Auch das vermittelt ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Aber es müssen nicht Extremsituationen sein, in denen uns das mobile Heim ein gutes Gefühl gibt. Unser Caravaning-Botschafter Timo Boll hat mit uns ein kleines Video gedreht, in dem

„Immer wieder
begegnet uns auf
Reisen das Gefühl
des Überall-zu-
Hause-Seins.“

er einen anderen Aspekt humoristisch aufarbeitet: den eines neuen Lebensabschnitts. Viele Jahre war er auf Achse von einem Tischtennisturnier zum nächsten. Wann immer es ging, fuhr er mit seinem Reisemobil dorthin. Aber es ging eben nicht immer. Denn in seiner beeindruckenden internationalen Karriere fanden viele Turniere rund um den Globus statt. Da war mit dem Reisemobil nicht hinzukommen. Im Juni 2025 hat er seine Karriere beendet und begann einen neuen Lebensabschnitt. Auch hier wird sein Reisemobil eine wichtige Rolle spielen.

Nicht, um vor der Trainingshalle zu stehen, sondern um ihn an Orte zu bringen, für die er früher keine Zeit hatte.

Das Beispiel Timo Boll veranschaulicht die Flexibilität des Caravanings auf eindrucksvolle Weise. Dasselbe Fahrzeug kann uns in unterschiedlichen Lebensabschnitten und -situationen zuverlässige Dienste leisten. Es passt sich an unsere Anforderungen an. Es bietet uns ein schützendes Heim auf unterschiedlichsten Wegen. Caravaning ist eben das, was wir daraus machen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Video und bei der Lektüre der CARAVANING WELT.

Ihr Marc Dreckmeier, Chefredakteur



Surf Tipp

Bye bye Weltrangliste,
hallo Welt

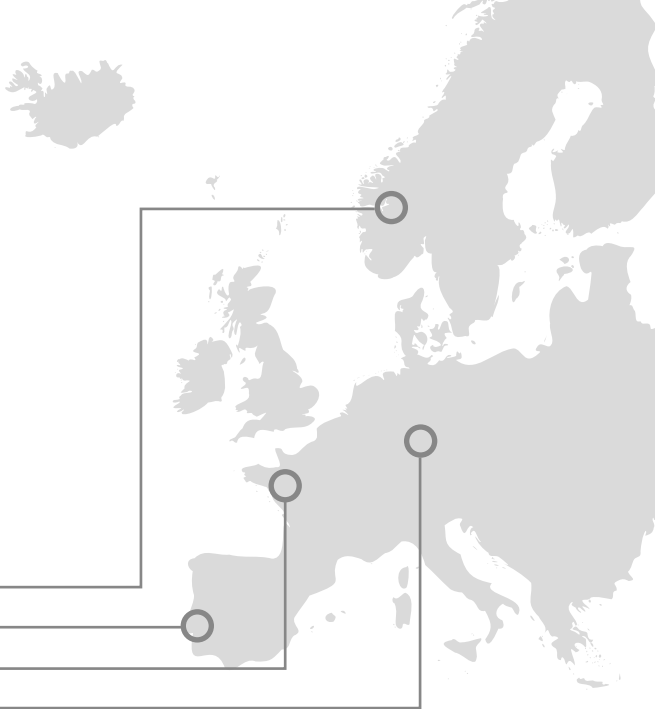
Caravaning Botschafter Timo Boll macht aus seinem Karriereende einen humorvollen Neustart.



Inhalt

- Reisen**
- 10 Norwegen – Hoch im Norden
 - 16 Portugal – Tief im Westen
 - 24 Deutsche Weinregionen – Mitten im Weinberg
 - 28 Pays de la Loire – Viel zu entdecken

- Informieren**
- 36 Tipps für Einsteiger – Moderne Zeiten
 - 40 Mieten – Auf Entdeckungstour
 - 42 CARAVAN SALON DÜSSELDORF und andere Messen – Treffpunkt der Caravaning-Fans
 - 44 Campen mit Hund – Treuer Begleiter
 - 48 Nützliche Nachschlagewerke – Stellplatz-, Campingführer und Magazine
 - 50 Typenkunde – Caravans
 - 52 Typenkunde – Reisemobile
 - 54 caravaning.info – Die digitale Welt des Caravaning



10



16



24



28

Impressum

Herausgeber
Caravaning Informations GmbH
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069 704039-0

Bildnachweise
Alle Fotos CIG, CIVD, CIVD-Mitglieder oder RBPR Ralph Binder, außer: Seite 4 links Daniel Schumacher, Seite 5 oben Daniel Schumacher, Seiten 10–13 Daniel Schumacher, Seite 14 links Daniel Schumacher, Seite 14 oben rechts iStock Trykve Finkelsen, Seite 15 oben iStock RolfSt, Seiten 24–27 Daniel Schumacher, Seiten 42–43 Messe Düsseldorf Constanze Tillmann.

Chefredakteur
Marc Dreckmeier (V. i. S. d. P.)

Redaktion
Ralph Binder

Gestaltung
Studio Schü.
Aynur und Jens Schürmann GbR

Druck
Aumüller Druck GmbH & Co. KG

Keinerlei Haftung für Druckfehler, unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Nachdruck nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.





Weitab jeder Infrastruktur bietet die portugiesische Atlantikküste spektakuläre Aussichten während eines entspannten Strandtags.



Entlang der Loire gibt es nicht nur viele sehenswerte historische Orte, sondern auch schön gelegene Campingplätze in Flussnähe.



Hoch im Norden

#AURORABOREALIS

Wilde Landschaften, verwinkelte Fjorde, steile Klippen, über 2.000 Meter hohes Gebirge und die Sandstrände von Mandal. Abwechslungsreicher kann eine Landschaft wohl nicht sein als die im südlichen Norwegen zwischen Mandal und Trondheim.



Polarlichter zum Geburtstag – ein beeindruckendes Geschenk der norwegischen Natur.

Vor allem an der Küste um Mandal machen die Norweger gerne „im Süden“ Urlaub. Von Halle an der Saale aus gesehen liegt all das natürlich hoch im Norden. Daniel und sein Freund Enno machen sich von dort aus auf nach Norwegen. Sie haben eine Vorliebe für Touren im Frühjahr oder Herbst. Besonders in Regionen, wo der Winter Anfang März noch nicht ganz weg ist, wie etwa Schottland, oder der erste Schnee sich schon ankündigt, wie eben jetzt in Norwegen im Oktober. Während bei uns die Sonne noch wärmt, sorgt dort schon der erste Schnee für Überraschung, insbesondere in den Gebirgsregionen im südlichen Norwegen. Die Fahrt geht durch Dänemark über die Öresundbrücke und durch Schweden mit mehreren Übernachtungsetappen. Gleich die erste Nacht in Norwegen am Fluss in der Nähe von Tolga macht klar, dass der Winter nicht weit weg ist. Die Heizung im Campervan arbeitet fleißig und beim ersten Blick aus dem Fenster ist die Landschaft weiß. Der erste Schnee im Oktober. Vor drei Tagen noch haben sie sich auf der ersten Etappe bei Großasphe in Deutschland über das saftige Grün der Landschaft gefreut. Als Daniel nach dem Frühstückskaffee die Frenchpress im Fluss durchspült, wird endgültig klar, dass hier andere Temperaturen herrschen. Das Glas zerspringt im kalten Wasser des norwegischen Gewässers. Ganz vorsichtig, da in Norwegen kein Salz gestreut wird, geht die Fahrt auf geschlossener Schneedecke weiter. Für dauerhaften Schneefall ist es allerdings auch hier noch zu früh im Jahr und nach ein paar Stunden ist die weiße Pracht wieder verschwunden.

Auf dem nächsten Schlafplatz nahe Sunndalsøra bietet sich ein schöner Blick auf die Berge. Daniel hat Geburtstag und der Himmel macht ihm das wohl schönste Geschenk des Nordens: Nordlichter. Die Berggipfel sind noch immer mit einer Schneeschicht überzogen. Darüber wabert die Aurora Borealis in einem spektakulären Lichtspiel zwischen roten, gelben und grünen Farbtönen. Wunderschön anzusehen. In Åndalsnes am Isfjord genießen die beiden Freunde wieder einen Tag Stadtleben. Pizza am Hafen, ein paar Einkäufe und Wassersystem entleeren und auffüllen an einer der vier Servicestationen für Reisemobile in der Stadt. Der Ort hat gerade einmal knapp 2.500 Einwohner und liegt direkt am Wasser des Fjords. Er ist von bis zu 700 Meter hohen Bergen umgeben, die steil aufragen. Ein beliebtes Ziel für Bergsteiger, die ihre Kräfte an den umliegenden Felswänden messen. Auch Daniel und Enno zieht es wieder hinaus in die wilde Schönheit der Natur. Sie fahren und wandern durch goldgelbe Wälder und zu einsamen Berghütten. Erst ein heftiger Sturm treibt sie wieder zurück in eine Ortschaft. Der Campingplatz Olden hat zwar zu dieser



1. Frei stehen an einem Bach oder See macht Norwegen zum Paradies für Reisemobilisten.
2. Kochen mit Ausblick.
3. Von Meereshöhe geht es in den schier unzähligen norwegischen Fjorden steil nach oben. Das schafft eine der beeindruckendsten Küsten Europas.
4. Anfang Oktober schaut der Winter in Norwegen regelmäßig vorbei.

Jahreszeit offiziell schon geschlossen, die Duschen und der Strom lassen sich jedoch per Münzeinwurf benutzen. Am nächsten Morgen brechen die Freunde früh auf zu einer Wanderung zur Eiszunge des Jostedalsbreen, Norwegens größtem Gletscher. Andere Touristen lassen sich mit einer kleinen Bimmelbahn für viel Geld nach oben fahren. Daniel und Enno belohnen sich für die Anstrengung mit einem mitgebrachten Frühstück mit Aussicht auf das Gletschereis. Auf der Insel Idse, einer von vielen kleinen Inseln im Boknafjord, finden die zwei Freunde wieder einen wunderschönen Schlafplatz. Sie genießen den Blick auf den Sonnenuntergang und die Morgen-

CAMPING IN NORWEGEN

Laut dem Portal camping.info gibt es in Norwegen insgesamt 492 Campingplätze. Rund 360 davon liegen im südlichen Norwegen zwischen Mandal und Trondheim. Dazu kommen noch 457 offizielle Reisemobilstellplätze allein in dieser südlichen Region. Und damit nicht genug, ist auch das Übernachten auf Parkplätzen entlang öffentlicher Straßen erlaubt, sofern ein Mindestabstand von 150 Metern zum nächsten Haus eingehalten wird. Kein Wunder also, dass Norwegen als Paradies für Reisemobilisten gilt.



1.

3.

2.

4.

dämmerung beim Frühstück. Die Sonne hat noch etwas Kraft und das kristallklare Wasser des Fjords verführt zu einem erfrischenden Bad im kalten Nass.

Auf der Weiterfahrt Richtung Mandal passieren sie die Ferienküste Norwegens. Die „norwegische Riviera“ ist ein Schären-Idyll mit zahlreichen kleinen Ortschaften und unzähligen Aussichtspunkten. Der wohl bekannteste ist der Lindesnes-Leuchtturm. Hier ist der südlichste Punkt des norwegischen Festlandes. Das Leuchtfeuer steht auf einer felsigen Klippe und beherbergt auch ein Museum zum Thema „Norwegische Leuchttürme“. Zudem kann auch die Bunkeranlage einer Küstenbatterie aus dem Zweiten Weltkrieg besichtigt werden. Lindesnes ist der älteste Leuchtturm Norwegens. 1656 wurde das Feuerzeichen erbaut und in Betrieb genommen. Ein kleines Restaurant und ein Souvenirshop beweisen die Beliebtheit dieser Sehenswürdigkeit bei den Touristen.

Das nahe gelegene Mandal ist die südlichste Stadt Norwegens und mit rund 13.500 Einwohnern für norwegische Verhältnisse durchaus groß. Sehenswert ist das historische Zentrum der Stadt, das aus 650 denkmalgeschützten Holzhäusern besteht. Darüber hinaus ist Mandal ein beliebter Ferienort, was er vor allem seinen Sandstränden verdankt, die in Norwegen ansonsten nur selten zu finden sind.

Nach einer beeindruckenden Reise durch das südliche Norwegen mit Schnee, Regen aber auch viel Sonnenschein, Polarlichtern und gelbem Herbstlaub wird es für Daniel und Enno Zeit für die Rückreise. Nur 45 Kilometer von Mandal, in Kristiansand, startet die Fähre ins dänische Hirtshals. Von dort sind es dann nur noch 850 Kilometer bis Halle an der Saale. ☀

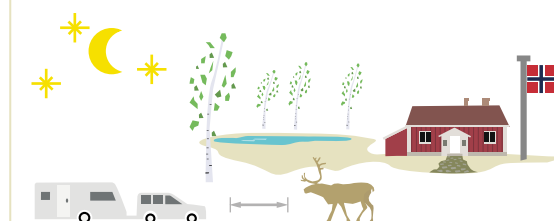
1. Die weiten Wälder Norwegens sind im Oktober herbstlich goldgelb gefärbt.

2. Der Leuchtturm von Lindesnes markiert den südlichsten Punkt des norwegischen Festlandes.

3. und 4. Die Altstadt und die Sandstrände machen Mandal zu einem beliebten Ferienort der Norweger.

JEDERMANNNSRECHT

Norwegen ist bei Reisemobilisten sehr beliebt. Das hat vor allem einen Grund: das Jedermannsrecht. Es besagt, dass jeder Mensch sich überall in der Natur aufhalten und frei bewegen darf, solange er sie mit dem nötigen Respekt behandelt. Im Zelt oder unter freiem Himmel darf hier überall übernachtet werden. Ausgenommen sind bewirtschaftete Felder und an Privathäuser angeschlossene Grundstücke. Hier muss ein Mindestabstand von 150 Metern eingehalten werden. Auch mit Reisemobilen ist die Freiheit hier so groß wie nirgendwo sonst in Europa. In Norwegen darf an jedem Parkplatz und an jeder öffentlichen Straße übernachtet werden, sofern der Abstand zu Privathäusern eingehalten wird. Diese öffentlichen Straßen können auch unbefestigte Wege sein, die zu einem einsamen See führen. Allein mitten in der Natur zu stehen ist hier daher sehr einfach. Mehr Informationen dazu unter caravaning.info/jedermannsrecht



Alternativen

Es ist immer ihre Wahl

AMS, die weltweit erste Wahl für Jalousien und Fliegenschutztüren in ihrem Wohnmobil



“Affordable Innovation”
automotionshade.com



Tief im Westen

#BEACH

Es ist ein weiter Weg nach Portugal – aber die Reise lohnt sich. Ganz klar, Portugal mit dem Reisemobil ist weit weg für einen Drei-Wochen-Urlaub. Aber auch diese kurze Zeit reicht, um sich in das Land zu verlieben. Wir haben fast überall bedauert, nicht länger bleiben zu können. Denn Portugal ist ein Traum für Reisemobilisten – insbesondere in der warmen, aber nicht zu heißen Nebensaison im April und Mai.



Die Atlantikküste Portugals ist ein Paradies für Wassersportler, Wanderer und Reisemobilisten. Wie hier oberhalb der Praia da Bordeira im Süden des Landes.

Petrus meint es gut mit uns. Es ist Mitte April: Die Sonne strahlt, 21 Grad, kein Wölkchen am Himmel. Wir stehen auf einem Campingplatz in der Nähe von Lagos an der Algarve. Wir haben uns erst mal für vier Nächte hier eingebucht, um zu entspannen, bevor wir die Region entdecken. Gleich beim Einchecken werden die Massagen im Spa gebucht und Fahrräder gemietet. „Aber keine E-Bikes“, sagt die sportliche Ehefrau. Die Rezeptionistin versucht mit einem zaghaften „Aber hier geht es sehr viel steil auf und ab, da wären E-Bikes komfortabler“, dagegenzuhalten. Keine Chance! Der Dienstleister aus Lagos liefert uns am nächsten Morgen die Fahrräder an die Rezeption. Sie haben nur neun Gänge. Das sei leider das Einzige, was er ohne E-Unterstützung habe.

Wir hätten besser auf die nette Rezeptionistin gehört. Die Fahrradwege an der Algarve führen durch 30er-Zonen in Wohngebieten, über mehr oder weniger befahrene Landstraßen und über ungeteerte Wanderwege. Es sind nur selten eigens für Fahrräder errichtete Wege. Meist teilen wir uns den Weg mit dem normalen Straßenverkehr, was nicht immer angenehm ist. Und wir stellen gleich am ersten Tag fest: Die Portugiesen können echt steile Straßen bauen! Mehrfach müssen wir absteigen und schieben. Welche Schmach!

Lagos

Die Radtour führt nach Lagos. Die Küstenstadt an der Algarve hat eine mehrere Tausend Jahre alte Geschichte. Schon Phönizier, Griechen, Karthager, Römer und Mauren siedelten hier lange vor Christi Geburt bis ins 13. Jahrhundert. Dann wurden die Mauern von den christlichen Ritterheeren der Reconquista auch von hier nach Nordafrika verdrängt. Im historischen Stadtzentrum sind aber vor allem die Spuren des 15. Jahrhunderts zu sehen. Zu der Zeit starteten von Lagos die Entdecker nach Afrika, und Heinrich der Seefahrer machte Lagos zu einem wichtigen Stützpunkt seiner Flotte. Die kehrte mit Gewürzen, Seide und Sklaven zurück, mit denen dann in Lagos gehandelt wurde. Vor der kleinen historischen Festungsanlage des Hafens liegen heute die Segel- und Motoryachten der Touristen und einige wenige Fischerboote.

Ansonsten starten von hier die Motorboote mit Ausflüglern zu den sehenswerten versteckten Stränden und Grotten unterhalb der steilen ockerfarbenen Felsküste der nahen Landzunge Ponta da Piedade. Neben dem Besuch der Altstadt ist so eine Bootstour in Lagos die zweite lohnende Attraktion.



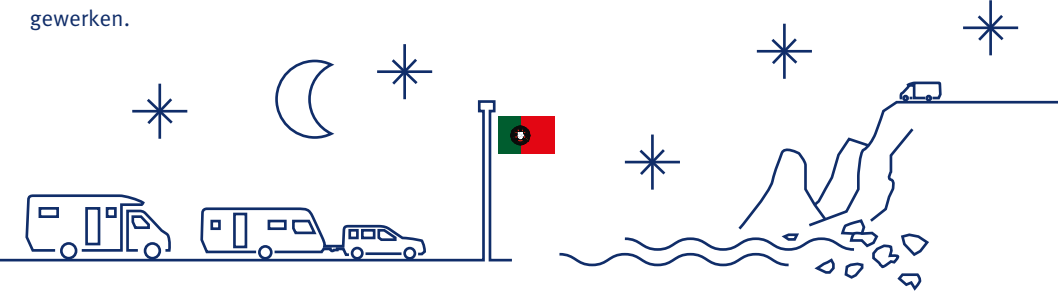
- 1. Die volle Schönheit der Küste der Fels-Algarve bei Lagos kommt vor allem vom Wasser aus zur Geltung.
- 2. Daher ist ein Ausflug mit einem Kajak oder Motorboot in Lagos unbedingt empfehlenswert.
- 3. Schönes Haus mit hässlicher Geschichte: Unter den Rundbögen des historischen Gemäuers befand sich einst der Sklavenmarkt.
- 4. Auf dem Hauptplatz von Lagos blickt eine Statue von Heinrich dem Seefahrer hinaus aufs Meer. Er war im 15. Jahrhundert Initiator, Schirmherr und Auftraggeber der portugiesischen Entdeckungreisen.

Wir werden am Kai von einem Bootseigner auf Deutsch angesprochen und lassen uns zu einer Fahrt in seiner Nussschale mit Außenborder hinreißen. Nur wir beide und der Käpt'n passen in das kleine Boot. Ein großer Vorteil, wie sich bald herausstellt. Er kann damit auch in Grotten fahren, die ansonsten nur Kajak-Paddler besuchen können. Die größeren Motorboote passen nicht durch die schmale Öffnung. Auch wir müssen den Kopf einziehen, aber zum Glück ist die See ruhig

und niemand stößt sich den Kopf. Drinnen schimmert das Wasser türkisblau, durch eine kaminartige Öffnung scheint Sonnenlicht in die Grotte. Wunderschön! Und das ist erst die erste von einem halben Dutzend, die wir noch besuchen werden. Kleiner oder größer, mit oder ohne Kamin, aber immer ein Erlebnis. Die Küste ist auch vom Meer her betrachtet ein Traum aus kristallklarem blaugrünem Wasser und kleinen Buchten mit Sandsträn-

CAMPING IN PORTUGAL

Die rund 240 Campingplätze des Landes sind überwiegend zweckmäßige Zwei- und Drei-Sterne-Plätze, die mehrheitlich gut gepflegt und schön gelegen sind. Luxuscampingplätze wie in Frankreich, Spanien, Italien oder Kroatien finden sich eher selten. Das Übernachten im Reisemobil ist an vielen Parkplätzen per Beschilderung verboten. Tagsüber darf hier aber geparkt werden. Reisemobile sind nach wie vor sehr willkommen, sie werden nur etwas mehr kanalisiert. Vor allem an vielen strandnahen Parkplätzen wurde eine auch für Übernachtung erlaubte Zone eingerichtet. Dort gibt es allerdings keinerlei Infrastruktur. An der Algarve sind sogar an manchen Aldi-, Lidl- oder Intermarché-Supermärkten Übernachtungsplätze für Reisemobile ausgewiesen worden, die noch in keinem Verzeichnis stehen. Zusätzlich dazu finden sich etwa 220 offizielle Reisemobilstellplätze in den einschlägigen Apps und Nachschlagewerken.





1.

den, zu denen steile Treppen von den Klippen hinabführen. Zahlreiche, von Wind und Wetter verformte bizarre Felsen aus Sandstein stehen vor der Küste im Meer. Unser Käpt'n erläutert uns die Spitznamen: Elefant, sitzender Gorilla, Hochzeitstorte, Titanic mit Eisberg sind nur die, die wir uns merken können und mit etwas Fantasie wiedererkennen. Nach etwa einer Stunde kehren wir begeistert in den Hafen zurück. Wir schwingen uns aufs Rad und keuchen rauf zur Spitze

des Kaps, das wir soeben vom Wasser aus bewundert haben. Der Leuchtturm der Ponta da Piedade überragt die Landzunge. Von hier bietet sich ein malerischer Blick auf die kleinen Buchten und Felsformationen.

Leuchttürme

Die portugiesische Küste ist regelmäßig durch alte Leuchttürme auf besonders herausragenden Landzungen der Küstenlinie geprägt. Ganz im Südwesten steht der Farol

do Cabo de São Vicente. Hier ist zugleich der südwestlichste Punkt des europäischen Festlandes, wo die Küste der Algarve und der Atlantik aufeinandertreffen. Der Lichtkegel des Leuchtturms ist aus 32 Seemeilen Entfernung zu sehen. Das für Portugal klassische weiße Gebäude mit rotem Dach ist ein beliebtes Ausflugsziel. Zwei Imbissbuden versorgen die Touristen, eine mit den typisch portugiesischen Gerichten wie gegrillter Bacalhau und frittierte Sardinen, die andere mit original Thüringer Bratwurst. An der Bude „Letzte Bratwurst vor Amerika“ sammeln sich vor allem die deutschen Besucher und stecken lachend die Urkunde ein, die zur Wurst gereicht wird. Ebenfalls sehenswert und nicht minder beliebt bei Besuchern sind der Leuchtturm und das benachbarte Kloster am Cabo Espichel südlich von Lissabon. Beide stammen aus dem Ende des 18. Jahrhunderts und können auch besichtigt werden. Die wahre Attraktion ist aber die steile, windumtoste Felsküste des Kaps, auf der die beiden Gebäude sich als schmückendes Beiwerk gut machen.

Die steilen Felswände der portugiesischen Atlantikküste wechseln sich ab mit kleinen und großen Lagunen,



2.

- 1. Von den zahlreichen Hügeln Lissabons bieten sich viele schöne Ausblicke.
- 2. Die ikonische Brücke des 25. April erinnert an die Golden Gate Bridge von San Francisco.
- 3. Die Statue Cristo Rei hat einen berühmten Zwilling auf dem Zuckerhut in Rio de Janeiro.

3.



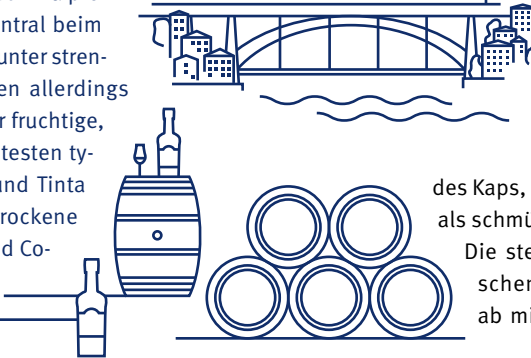
überall dort, wo ein Fluss in den Atlantik mündet.

Lissabon

Für die Einfahrt nach Lissabon wählen wir von Süden kommend die Autobahn, denn diese führt über die ikonische Brücke des 25. April. Zuvor fahren wir aber kurz ab zur Statue Cristo Rei, die segnend ihre Arme über Lissabon ausbreitet. Sie ist das Gegenstück der noch berühmteren Christus-Statue auf dem Zuckerhut in Rio. Von der Aussichtsplattform öffnet sich ein atemberaubender Blick über die Tejo-Mündung und das Panorama von Lissabon. Über die rot bemalte Brücke geht es dann weiter zum Stadtcampingplatz von Lissabon. Dieser liegt auf einem der vielen Berge der Stadt im Naherholungsgebiet des Stadtwalds. Die Anlage ist zwar etwas in die Jahre gekommen und wird gerade für die Hochsaison vorbereitet. Aber sie bietet alles Nötige und vor allem eine Busanbindung mit der Linie 714. Diese fährt bis zum Hauptbahnhof im Viertel Cais do Sodré und bringt uns damit in 30 Minuten ins Zentrum von Lissabon.

PORTWEIN UND DOURO-WEIN

Portwein entsteht durch die Unterbrechung des Gärprozesses durch die Zugabe von Weinbrand. Der Most behält so seinen hohen Zuckergehalt. Anschließend wird der Wein in Fässer gefüllt. Die Art der Fässer und die Dauer der Lagerung bestimmen die Art des Portweins. Tawny, Ruby oder Vintage sind die Sorten, die durch unterschiedliche Lagerung entstehen. Tawny Port bleibt nach dem Öffnen der Flasche noch zwei Monate lang geschmacksecht trinkbar. Ruby Port hält sich nach dem Öffnen der Flasche noch maximal vier Wochen, Vintage Port hingegen wie ein normaler Wein höchstens zwei Tage. Noch bis 1987 hat das Portweinkonsortium Instituto dos Vinhos do Douro e Porto den Weinbauern untersagt, aus ihren Trauben anderen Wein als Portwein zu produzieren. Die Weinbauern lieferten ihre Trauben zentral beim Konsortium ab und dieses produzierte den Portwein unter strenger Aufsicht. Inzwischen werden die Portweinreben allerdings auch trocken ausgebaut. Die Winzer erzielen so sehr fruchtige, aber zugleich nicht süße Rotweine aus den bekanntesten typischen roten Portweintrauben Touriga Nacional und Tinta Roriz, auch bekannt als Tempranillo. Auch frische trockene Weißweine aus den Portweinreben Malvasia Fina und Codelga do Larinho werden im Douro-Tal hergestellt.



Member of **DEXKO**
GLOBAL

EINFACH SICHERERERERER

AL-KO PROSAFE®

Leicht zu montieren. Schwer zu knacken.



Jetzt die neue Diebstahlsicherung für Caravans entdecken

www.alko-tech.com



AL-KO



1.



Schon nach wenigen Stunden bedauern wir, dass wir nur zwei Tage Zeit für diese beeindruckende Stadt haben. Die gekachelten Häuser, die Prachtbauten aus dem 18. Jahrhundert und die verwinkelten Gassen der

und die Altstadt, am zweiten Tag entlang der Tejo-Mündung nach Belém. Dabei passieren wir weitere weltbekannte Gebäude wie das Denkmal der Entdecker, das Kloster Mosteiro dos Jerónimos und den Torre de Belém. Die-

Lissabon aufreihen. Ericeira ist berühmt für seine Tubes, Peniche für seine gleichmäßigen und leichten Wellen und Nazaré für seine über 25 Meter hohe Monsterwelle, die sich aber nur in den Herbststürmen im No-

Altstadt Alfama rund um das mittelalterliche, von den Mauren erbaute Castelo de São Jorge ziehen uns sofort in ihren Bann. Lissabon soll angeblich auf sieben Hügeln erbaut sein, genau wie Rom. Wer zu Fuß durch Lissabon geht, merkt aber schnell, dass es wohl mehr als sieben sein müssen. Der Vorteil des ständigen Auf und Ab: Lissabon bietet eine Vielzahl von schönen Aussichtspunkten. Diese Miradouro genannten Punkte schauen auf die Mündung des Tejo, die Lagune im Hinterland oder eben auf die historischen Gebäude auf dem nächsten Berg. Das Wetter ist viel zu schön, um irgendwo reinzugehen. Wir genießen die warme Frühlingssonne und spazieren zwei Tage durch Lissabon. Am ersten Tag durch das Zentrum

ser diente gleichzeitig als Leuchtfener für die Einfahrt nach Lissabon und als Festung, die einst die Flussmündung überwachte.

Lässiger Lebensstil

An der nördlichen Flussmündung des Tejo beginnen die in der Szene legendären Surfstrände Portugals. Die Lisboetas, die Einwohner Lissabons, fahren zur nahe gelegenen Praia de Carcavelos. Wer am Wochenende in Lissabon unterwegs ist, sieht häufiger mal Autos, auf denen Surfbretter befestigt sind. Der Sport passt gut zu der ohnehin entspannten Lebensart der Lisboetas. Ericeira, Peniche und Nazaré heißen die auch in der internationalen Surfszene wohlbekannten Surfspots des Landes, die sich nördlich von

vember auftürmt. Auf unserer Fahrt nach Norden machen wir halt in Peniche. Die Wellen hier sind anfängertauglich und ein Surflehrer hat sogar noch spontan zwei Stunden Zeit für Privatunterricht. Es lebe die Nebensaison! Es gibt eine besondere Art glückliches Grinsen, das kann uns nur ein geglückter Ritt auf einer Welle ins Gesicht zaubern. Auch das hätten wir gerne noch ein paar Tage länger genossen.

Leckerer Wein

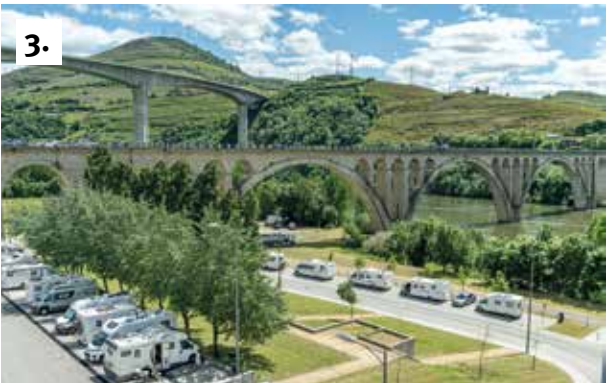
Die Hauptstadt des Portweins ist unsere letzte Übernachtungsetappe in Portugal. Auch hier gönnen wir uns zwei volle Tage, also drei Übernachtungen. Da wir schon oft gelesen haben, Porto sei für Reisemobile komplett ungeeignet, bleiben wir an der südlichen Küste auf einem Campingplatz in Canidelo. Von hier fährt immerhin ein Bus in 40 Minuten ins Zentrum von Porto. Und wieder geht es zu Fuß auf und ab. Die Stadt ist noch steiler und enger als Lissabon

und daher tatsächlich für Reisemobile ungeeignet. Die historischen Bauwerke der Stadt sind zu jeder Jahreszeit gut besucht. Neben den berühmten Portweinhäusern von Calem, Sandeman, Niepoort und Taylor's bietet die World of Wine am südlichen Douro-Ufer einen umfassenden und unterhaltsamen Einblick in die Weinproduktion Portugals. Hier lässt sich die Information gleich mit einer Verkostung und einem rustikalen Imbiss oder eleganten Menü verbinden. Die tolle Aussicht über die Stadt gibt es von der Terrasse kostenlos dazu. Ähnlich wie Lissabon, nur auf engerem Raum bietet auch Porto zahlreiche Miradouros. Unbedingt sehenswert ist die Handelskammer, die allerdings nur mit einer Führung besichtigt werden kann. Das Gebäude wird immer noch genutzt und es soll verhindert werden, dass die Touristen plötzlich im Büro des Kammerpräsidenten stehen. Wer sich für Markthallen begeistern kann, findet im Mercado do Bolhão ein besonders schönes Exemplar. Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Olivenöl und Wein zum Probieren, Mitnehmen oder als kleiner Imbiss vor Ort erfreuen den Gaumen. Aber auch Keramik, Waren aus Kork und andere Souvenirs werden hier angeboten. Nach zwei Wochen im Land verlassen wir

2.



3.



- 1. Portos Altstadt ist eng, steil und wunderschön.
- 2. Die imposante Empfangshalle der Handelskammer in Porto lässt ihre historische Bedeutung und den Reichtum der Region erahnen.
- 3. Reisemobilstellplatz am Douro bei Peso da Régua.

Portugal, indem wir dem Flusslauf des Douro Richtung Spanien folgen. Das Tal wird von Kurve zu Kurve immer enger und spektakulärer. Letzter Halt ist eine Besichtigung und Weinprobe bei der Quinta do Vallado in Peso da Régua. Hier erfahren wir nochmals viel über die Wein- und Portweinproduktion des Hauses. Hätten wir noch Zeit, könnten wir

austrinken und noch auf dem großen Reisemobilstellplatz der Stadt übernachten. Aber leider ist der Urlaub fast vorbei. Und so muss der gute Tropfen leider in den dafür vorgesehenen Spucknapf. Anschließend fahren wir direkt auf die Autobahn. Zwei Tage später sind wir zu Hause. ☀

MAUTBOX

Automatisch öffnende Mautschranken in Frankreich, Italien, Spanien und Portugal sind eine angenehme Sache für Reisemobile bis 3,5 Tonnen, die oft in diesen Ländern unterwegs sind. Kein Stehenbleiben, kein Einsatz der Kreditkarte oder Kramen nach Kleingeld. Mit verschiedenen elektronischen Mautboxen ist das einfach. Die Anschaffung und Aktivierung kostet einmalig je nach Auswahl der Länder und Anbieter um die 25 Euro. Monatliche Grundgebühren oder flexible À-la-carte-Tarife für gelegentliche Fahrten in den Ländern ergänzen die vom Lesegerät erfassten Autobahngebühren. Die angefallene Maut wird monatlich vom Konto abgebucht, einfacher geht es nicht. Zu den Anbietern gehören ADAC, Bip&Go, Maut1 und Tolltickets.





Mitten im Weinberg

#VINO

Jenseits von Campingplätzen und Reisemobilstellplätzen haben sich in den letzten Jahren alternative Stellplätze bei Landwirten als attraktive Übernachtungsmöglichkeiten für Reisemobile etabliert. Insbesondere Winzer haben ihre Höfe vermehrt für Reisemobile geöffnet. Daniel Schumacher hat mit Hund Otto und Freund David einige davon in Deutschland auf einer herbstlichen Winzertour besucht.



Die Paarung Reisemobil und Wein könnte kaum besser passen. Ein autarkes Mobil mit eigenem Bad sowie Wasser- und Stromversorgung benötigt außer einem festen Untergrund kaum Infrastruktur. Die Übernachtungsmöglichkeit direkt beim Winzer macht die Einkehr in seine saisonale Ausschankstube einfacher und ermöglicht auch den Genuss des einen oder anderen Gläschens. Je nach Region heißt der Ausschank Besen-, Strauß- oder Kranzwirtschaft und bietet neben dem eigenen Wein auch kleinere kalte Speisen an. Hat der Wein geschmeckt, ist im Reisemobil ausreichend Stauraum für die eine oder andere Flasche oder Kiste für den heimischen Keller. Aber nicht nur Weinliebhaber kommen bei Winzern auf ihre Kosten. Von hier lassen sich auch Ausflüge, Rad- und Wandertouren starten. Denn Weinregionen sind meist seit Jahrtausenden gepflegte Landschaften mit zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten.

Wer wie Daniel im Herbst auf Winzertour geht, muss damit rechnen, dass viel Betrieb auf den Höfen herrscht. Es ist Erntezeit und die Winzer müssen sich nun vor allem um die Weinlese kümmern. Zugleich gibt es aber viel zu sehen und über die Weinproduktion zu lernen.

Die erste Station ist das Weingut Döringer am Kaiserstuhl. Es regnet und der Winzer hat Erntestress. Also richten sich die Reisenden erst mal auf einem der drei Reisemobilstandplätze ein. Es gibt sogar Stromversorgung und einen Wasseranschluss direkt am Stellplatz zwischen Obstbäumen am Rand des Betriebs. Die Übernachtung kostet überschaubare 10 Euro inklusive Strom und Wasser. In der Weinstube kann Wein verkostet und gekauft werden. Wanderungen zum Kaiserstuhl oder in die gerade einmal fünf Kilometer entfernte Altstadt von Breisach am Rhein bieten sich an.

Bei der Fahrt mit dem kompakten Kastenwagen-Reisemobil sind die Landstraßen zwischen den Weinbergen deutlich attraktiver als die Autobahn. Immer wieder bieten sich Fotostopps bei schönen Aussichtspunkten an. Und so geht es weiter zum Öko-Weingut Helde. Auch hier liegt der Stellplatz zwischen Obstbäumen mit Stromversorgung und Toilette direkt am Hof oder – auf Wunsch – auch 300 Meter entfernt mitten im Weinberg, dann allerdings ohne jegliche Infrastruktur. Der Winzer führt gerne durch seinen Betrieb, schließlich ist er stolz auf seine biologische Produktion, die etwas anders abläuft als die konventionelle. Außer Wein bietet das Öko-Weingut Helde auch Brände und andere Lebensmittel aus eigener Produktion an. Der nächste Stopp ist in der Pfalz. Das Weingut Hahn-Hof hat es Reisemobilisten besonders bequem gemacht. Für 15 Euro pro Nacht sind Stromanschluss, Toilette und Duschmöglichkeit vorhanden. Wer sechs Flaschen Wein kauft, erhält 5 Euro der Übernachtungsgebühr erstattet.

Der Ausschank in einer kleinen Hütte ist im Herbst geöffnet und auch die Einheimischen kommen gern hierher, um einen Schoppen zu trinken. Immer ein gutes Zeichen für die Qualität des Weins einerseits und realistische Preise andererseits. Der Winzer gibt auch gerne



- 1. Dieser Blick über den Kaiserstuhl, von der Oberbergener Straße aus, wurde zur „Schönsten Weinsicht Badens“ 2020 gekürt.
- 2. Die Burgruine Meistersel im Pfälzerwald im mystischen Nebel.
- 3. Trinkgenuss frisch von der Quelle. Im Herbst öffnen viele Winzer ihren Hofausschank.

Tipps für Wanderungen und Ausflugsziele. Und davon gibt es hier reichlich. Der Aussichtspunkt Orensfels etwa bietet nach kaum mehr als einer Stunde Fußweg einen spektakulären Ausblick auf den Pfälzerwald und das Rheintal. Die berühmte Burg Trifels, auf der Richard Löwenherz 1193 gefangen gehalten wurde, ist auch nur acht Kilometer Wanderweg entfernt. Daniel und David suchen sich die Burgruine Meistersel als Ausflugsziel aus. Im Herbstnebel des Pfälzerwalds steht sie da wie der verwunschene Ort eines mystischen Märchens. Die Winzertour führte die Freunde Daniel und David vom Bodensee bis an die Mosel. Sie besuchten zwölf Winzer in den Regionen Baden, Württemberg, Pfalz, Franken, Nahe, Rheingau, Mittelrheintal und Mosel. Wir haben hier exemplarisch drei Winzerbetriebe herausgesucht, die den beiden besonders gut gefallen haben. Zudem sind sie typisch für die Ausstattung und die Möglichkeiten einer Übernachtung beim Winzer. Eine Langversion des Reiseberichts mit allen besuchten Winzern wird demnächst auf unserer Partnerseite caravaning.info erscheinen. ☀

STELLPLATZ BEIM WINZER

Um Stellplätze bei Winzern zu finden, eignen sich vor allem zwei spezialisierte Publikationen:

- Der **Winzeratlas** enthält ausschließlich Reisemobilstellplätze bei ausgewählten Winzern, Weinbauern und Schankwirtschaften in Deutschland, Österreich, Südtirol, Ungarn und dem Elsass. Dank der Vignette, die dem Winzeratlas beiliegt, dürfen Reisemobilisten bei allen aufgeführten Stellplätzen jeweils 24 Stunden kostenlos stehen. Die Vignette ist gültig für ein Jahr, jeweils ab Erscheinungstermin des Winzeratlas im März.
- **Landvergnügen** heißt der Stellplatzführer, der nicht nur Winzer, sondern Landwirte aller Art in Deutschland auflistet. Auch hier liegt eine Vignette bei, die am Fahrzeug zu befestigen ist und das Reisemobil und die Inhaber der Mitgliedskarte für ein Jahr als Gast der aufgeführten Betriebe ausweist.

Zahlreiche Winzer sind auch in den allgemeinen Stellplatzverzeichnissen aufgeführt, die auf Seite 48 dieses Magazins vorgestellt werden.



...Ihr zertifizierter Systemlieferant für smarte Steuerungstechnik





Viel zu entdecken

#LOIRE

Die Region Pays de la Loire ist das Ergebnis einer Verwaltungsreform Frankreichs im Jahr 1955. Sie umfasst die Départements Loire-Atlantique, Maine-et-Loire, Mayenne, Sarthe und Vendée. Nur durch zwei von ihnen (Maine-et-Loire und Loire-Atlantique) fließt der namensgebende Fluss tatsächlich.





Mayenne und Sarthe sind eher beschauliche Landschaften im Landesinneren der Region. Die Vendée am Atlantik hat nicht zuletzt durch das Segelrennen rund um die Welt, die Vendée Globe, internationale Berühmtheit erlangt. Insbesondere der Badeort Les Sables-d'Olonne als Start- und Zielort dieser Regatta ist seither weltbekannt.

Mayenne

Wesentlich beschaulicher geht es in der ländlichen Region Mayenne zu. Die Hauptstadt des Départements Mayenne ist Laval. Es ist eine charmante Stadt mit einer mittelalterlichen Burg und einer historischen Altstadt. Die Region präsentiert ihr Erbe wie auch ihre Natur herrlich unaufgeregt. Akzente setzen charmante Städte mit historischen Abteien wie in Évron oder Clairmont, imposante Schlösser und Burgen wie in Lassay-les-Châteaux, Mayenne und mittelalterliche

Dörfer wie Sainte-Suzanne oder Saint-Denis-d'Anjou. Jublain besitzt gallo-römische Wurzeln und die Höhlen von Saulges waren sogar in der Prähistorie bewohnt. Die Natur des Départements schützt der grenzüberschreitende regionale Naturpark Normandie-Maine mit Wäldern, Mooren, Heidegebieten und Bauernland: Welch eine Kulisse zum Wandern, Radfahren und Kanufahren!

Durch die relative Nähe zu Paris und zu den berühmten Loireschlössern der großen Könige Frankreichs des 17. und 18. Jahrhunderts ließen sich hier Adlige der zweiten und dritten Reihe nieder, die nur hin und wieder am Hof verkehrten. Nur ein Beispiel für so ein Schloss dieser Kategorie ist das Château de Craon. Das Schloss, auch gerne „das kleine Versailles der Mayenne“ genannt, wurde 1776, kurz vor der Französischen Revolution, vom Marquis Pierre-Ambroise de la Forest d'Armaillé auf dem Hügel Guinefol aus weißem Loire-Stein erbaut. Das Schloss ist von einem Park im englischen Stil umgeben, der sich unmittelbar an das Schloss anschließt und dieses wunderschöne Gebäude perfekt ergänzt.

Der Erbauer hatte die Baronie Craon geerbt und bekleidete einen hohen Offiziersposten in der Armee Ludwigs XVI. Lange konnte die Familie aber hier nicht leben, denn die Französische Revolution 1789–1799 zwang sie

zur Flucht. Das Schloss fiel wie so viele Prachtbauten nach der Französischen Revolution. 1828 kaufte es die Familie Champagné, zu deren Familienstammbaum auch die de Guébriant gehören, in deren Besitz das Schloss noch heute ist. Im 19. Jahrhundert wurde das Schloss renoviert, modernisiert und der Garten kultiviert, der noch heute, ebenso wie der Hauptteil des Schlosses, besichtigt werden kann.

Bertrand de Guébriant, der heutige Besitzer, führt mit spürbarem Stolz die Besucher durch sein Anwesen. Die Familie hat sich in die Räume im Ostflügel zurückgezogen. Im Westflügel sind Gästezimmer eingerichtet, die bei Hochzeiten und anderen großen Events, die hier stattfinden, genutzt werden. Mit diesen Veranstaltungen und den Führungen für Besucher finanziert die Familie die beträchtlichen Instandhaltungskosten des Anwesens.

Nicht weit von Craon liegt das Château-Gontier. Hier bietet sich der Drei-Sterne-Platz Camping du Parc als Basis für die Erkundung der Region an. Er liegt direkt am Fluss Mayenne, der der gesamten Region den Namen gibt. Das Stadtzentrum ist in zwei Kilometer Entfernung gut zu Fuß erreichbar. Die historische Stadt verbindet architektonisches Erbe mit landschaftlichen Reizen. Nur eines gibt es hier trotz des Namens nicht mehr: ein Château! Nur noch wenige Ruinen aus dem



1. und 2. Sainte-Suzanne ist ein sehenswertes mittelalterliches Dorf in der Region Mayenne.

3. und 4. Château Craon im Ort Craon wird auch „das kleine Versailles der Mayenne“ genannt.

FREIHEIT ZUM GREIFEN NAH

santander.de

Dank unserer flexiblen Finanzierungsmöglichkeiten und Leasingangebote wird der Traum vom eigenen Wohnmobil zur Realität. Entdecken Sie die Welt – mit Santander an Ihrer Seite.



- 1. In Sablé-sur-Sarthe produziert die Konditorei La Sablésienne auf traditonelle Art Kekse und Schokolade.
- 2. Echte Handarbeit: Malicorne-sur-Sarthe in der Region Sarthe ist vor allem für seine Porzellan- und Keramikmanufaktur bekannt.
- 3. Die imposante Burg von Angers schützte einst die französischen Lande gegen die von Briten besetzte Bretagne.
- 4. Der Wandteppich der Apokalypse ist eine rund 100 Meter lange Webarbeit aus dem 14. Jahrhundert, deren Anfertigung fast zehn Jahre dauerte.



13. Jahrhundert sind von der ehemaligen Buranlage übrig geblieben. Dennoch lohnt sich ein Besuch der Altstadt. Das historische Zentrum in der Oberstadt mit seinen engen, von Herrenhäusern gesäumten Gassen zeugt von einer reichen, mit dem Leinenhandel verbundenen Vergangenheit. Am linken Ufer der Mayenne, im Viertel Faubourg, befindet sich das ehemalige Ursulinenkloster, ein architektonisches Juwel der Stadt, das im 17. Jahrhundert gegründet und heute zu einem Kulturzentrum umgebaut wurde. Zu einem entspannten Spaziergang laden die blumenreichen Parks von Château-Gontier ein, darunter der Jardin du Bout du Monde mit seinen vielfältigen Pflanzenarten aus aller Welt, einem Eiskeller aus dem 17. Jahrhundert und einem wunderschönen Blick auf das Mayenne-Tal. Die Region Mayenne ist noch ein echter Geheimtipp für Entdecker. Wie auch die mittel-

hundert 70 Meter hoch über dem Tal der Erve. Schon die Kelten und Gallier besetzten diesen strategisch günstig gelegenen Ort, der im 11. Jahrhundert auf der Spitze eines dreieckigen Felsens einen Bergfried erhielt, um das Gebiet gegen den Vormarsch der Normannen zu verteidigen. Von 1083 bis 1086 schrieb Sainte-Suzanne Geschichte: Es hielt der Belagerung von Wilhelm dem Eroberer tapfer stand – und ist daher angeblich die einzige Festung in Europa, die Wilhelm vergeblich zu erobern versuchte.

Sarthe
Östlich des Départements Mayenne liegt das Département Sarthe. Seine Hauptstadt Le Mans ist nicht nur wegen seiner Altstadt und seiner Kathedrale berühmt, sondern vor allem wegen dem legendären 24-Stunden-Autorennen von Le Mans, das jährlich seit 1923 ausgetragen wird. Rund um denn Kurs im Süden der Stadt haben sich weitere Freizeitangebote angesiedelt, die den Besuchern einen Adrenalin-Kick versprechen. So etwa Tandemsprünge mit dem Fallschirm vom benachbarten Flugplatz aus oder Wassersport wie Wakeboarden und Wasserski im Wake Paradise. Auf einem klei-

nen See ist eine Seilbahn installiert, von der Anfänger wie Fortgeschrittene im Carée über den See gezogen werden. Je nach Geschwindigkeit sind die Anfänger froh, wenn sie dabei auf dem Brett stehen bleiben, während die Profis unter Highspeed die Zuschauer mit kunstvollen Sprüngen und Tricks unterhalten. Schon beim entspannten Zuschauen im Liegestuhl lässt sich leicht die Zeit vergessen. Neben Le Mans bietet Sarthe auch eine Vielzahl von charmanten Städten und Dörfern, die es zu erkunden gilt. Dazu gehören Orte wie das mittelalterliche Städtchen Asnières-sur-Vègre mit seinen malerischen Fachwerkhäusern. Zum architektonischen Erbe der Sarthe gehören die Abteien von Épau und Solesmes und ähnlich wie in Mayenne zahlreiche Schlösser wie etwa das Château de Dobert. Auch dieses ist seit Generationen in Familienbesitz und die Eigentümer führen die Besucher mit Stolz, zahlreichen Anekdoten und guter Laune durch die teils 500 Jahre alten Gemäuer. Neben viel Geschichte verfügt die Sarthe auch – wie jede Region in Frankreich – über kulinarische Highlights. Eines davon ist die Rillettes du Mans, ein Brotaufstrich aus im eigenen Saft und Fett gekochtem Fleisch. Sie wird kalt auf ein Stück Brot geschmiert und



mit Essiggurken serviert. Ursprünglich aus Schweinefleisch hergestellt, gibt es mittlerweile schier unzählige Rilleté-Varianten mit Gänsefleisch, Entenfleisch, Hühnerfleisch oder Fisch wie Lachs oder Thunfisch. Eine weitere kulinarische Spezialität sind die Petit Sablés aus Sablé-sur-Sarthe. Hier sitzt die Keksmanufaktur La Sablésienne, in der die feinen Butterkekse hergestellt werden. Neben dem Original gibt es inzwischen auch Varianten mit Karamell-, Orangen- und Schokoladengeschmack. Perfekt als kleine Beigabe zum Kaffee. Zudem auch salzige Varianten mit Kräuter-, Käse- oder Sesamgeschmack als Begleiter zum Aperitif. Im kleinen Museum mit angegliedertem Shop

lassen sich alle Produkte in attraktiven Geschenkverpackungen erwerben. Ein perfektes Mitbringsel für die Lieben zu Hause. In Sablé-sur-Sarthe bietet sich ein weiterer Campingplatz als Übernachtungsetappe an. Der Camping Municipal de l'Hippodrome liegt direkt an der Sarthe neben der Pferderennbahn. Vom einfachen, aber gut gepflegten Platz ist das Château de Sablé zu sehen und das Zentrum der kleinen Stadt in 1,3 Kilometer Entfernung gut zu Fuß erreichbar. Kunstvolles Handwerk zeigt sich in der Sarthe übrigens nicht nur beim Thema Essen. In Malicorne-sur-Sarthe befindet sich seit 1924 eine Faïencerie, in der kunstvolle Porzellan- und Tongefäße sowie Skulpturen hergestellt

werden. Dabei steht das traditionelle Kunsthandwerk im Vordergrund. Insbesondere die Motivmaler brauchen eine ruhige und sichere Hand, um die zahlreichen Verzierungen aufzumalen. Die Faïencerie d'Art de Malicorne ist eine der wenigen Werkstätten, die noch immer den vollständigen Zyklus der Steingutherstellung beherrschen. Die edlen Faïencen werden von hier in alle Welt versendet.

Angers
Die nächste Etappe auf dem Weg Richtung Atlantik ist das Département Maine-et-Loire. Seine Hauptstadt Angers beeindruckt durch die imposante Buranlage aus dem 13. Jahrhundert. Das innerhalb von nur zehn Jahren ab 1228 erbaute Schloss ist mit seinen 17 Türmen ein Musterbeispiel der damaligen Militärarchitektur. Die Anlage strahlt nach außen Unbeugsamkeit und Kraft aus. Kein Wunder, war sie doch zu ihrer Zeit ein wichtiger Wachposten der französischen Könige gegenüber der von den Briten gehaltenen Bretagne. Die begann damals schon auf der anderen Seite des Flusses Maine. Im Inneren ist das Schloss mit einem Garten und einer Kapelle prachtvoll gestaltet. Lediglich ein moderner Bau sticht dem Besucher sofort ins Auge. Er beherbergt den 100 Meter langen Wandteppich aus dem 14. Jahrhundert, auf dem Szenen aus der biblischen Apokalypse eingestickt wurden. Ein kostbarer Kulturschatz, der zahlreiche Besucher anlockt. Die vor dem Schloss vorbeifließende Maine bietet sich für eine geruhsame Bootsfahrt an. Der Binnenhafen liegt gleich gegenüber des Schlosses. Auf historischen Fischerbooten geht es flussaufwärts. Im Norden von Angers treffen die Mayenne und die Sarthe aufeinander und bilden die Maine. Diese fließt dann am Schloss vorbei und mündet südlich von Angers beim Örtchen La Pointe in die Loire. Angers ist daher ein idealer Ausgangspunkt für Bootstouren auf allen vier Flüssen. Im Nordosten von Angers, in einem der Stadt umgebenden Industriegebiete, liegt eine kulinarische Attraktion der Stadt. In der Destillerie Cointreau wird der 1849 von Adolphe Cointreau erfundene Orangenlikör produziert. Bei einer lehrreichen Werksbesichtigung erhalten Besucher einen Einblick in die Produktionsmethoden und können ihre Nasen wortwörtlich in Säcke mit verschiedenen behandelten Orangenschalen stecken und den Duft inhalieren. Auch die Entwicklung der Werbemaßnahmen über die Jahrhunderte ist eindrucksvoll dokumentiert. Zum Abschluss gibt es die obligatorische Verkostung der verschiedenen Varianten des Hau-



1. Das einst verschlafene Fischerdorf Pornic hat sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts zu einer beliebten Touristenattraktion gewandelt.

2. Meeresfrüchte aller Art sind die Attraktion in vielen Restaurants der Stadt ...

3. ... insbesondere aber auf dem historischen Fischerboot La Fleur des Ondes, das immer fest vertäut im Hafen liegt.

ses Cointreau. Im angeschlossenen Shop können die Lieblingsgetränke dann gleich gekauft werden und in die Bar des Reisemobils wandern.

Pornic

Dem Flusslauf der Loire folgend geht es weiter Richtung Atlantik. Entlang des Flusses finden sich weitere schöne Gelegenheiten für Fotostopps wie etwa das Kloster in Saint-Florent-le-Vieil. Die unter Denkmalschutz stehende Maurinerabtei aus dem 14. Jahrhundert beherbergt einzigartige Ausstellungsräume, in denen regelmäßig Kunstausstellungen stattfinden. Rund 30 Kilometer

weiter flussabwärts liegt die mittelalterliche Zitadelle von Champocéaux. Neben der Anlage selbst ist auch die Aussicht auf den Fluss einen kurzen Stopp wert. Wer sich den Stadtverkehr der Großstadt Nantes ersparen möchte, fährt auf dem südlichen Autobahnring daran vorbei. Dahinter öffnet sich dann das flache Marschland des Pays de Retz am südlichen Loireufer. An dessen Küstenlinie haben sich zahlreiche kleine Fischerdörfer zu attraktiven Feriensiedlungen entwickelt. Die wohl bekannteste Stadt der Region ist Pornic. Der charmante Badeort an der französischen Atlantikküste hat eine hübsche Altstadt und das Château de Pornic als Wahrzeichen. Hinter Klippen verbergen sich maleische Buchten und breite Sandstrände. Die Küste lässt sich auch vom Wasser aus erkunden, etwa bei einer Kajaktour auf dem Meer oder den Flüssen.

Dank sehr gut ausgebauter Radwege lassen sich von Pornic aus unterschiedlichste Touren für jedes Niveau unternehmen. Ins-

besondere der Küstenradweg ist empfehlenswert. Er führt vorbei an traditionellen Fischerhütten und einigen bezaubernden Buchten. Dieser

Küstenradweg ist auch Teil der Fahrradstrecke EuroVelo1/La Véloodyssée. Diese führt von Roscoff im Norden der Bretagne über rund 1.275 Kilometer bis an die französisch-spanische Grenze in Hendaye.

Die Véloodyssée führt übrigens auch direkt am Campingplatz Domaine de Collet vorbei. Der Vier-Sterne-Platz bietet gehobenen Komfort, ein gemütliches Restaurant mit Blick auf die Bucht und eine traditionelle Fischerhütte mit Senknetz. Zugleich ist er ein idealer Ausgangspunkt für Radtouren entlang der Küste und in die Salinen des Pays de Retz oder einfach entspannte Strandtage am nur 200 Meter entfernten Sandstrand.

Verschlafene Landschaften, historische Prachtbauten und rustikale Burgen, kulinarische Entdeckungen und spaßige Aktivitäten – die Pays de la Loire sind ein wirklich abwechslungsreiches und zum Teil noch unentdecktes Stück Frankreich. Eine Tour mit dem Reisemobil lohnt sich also für alle, die gerne Neues entdecken. ☀

CAMPING IN DER REGION PAYS DE LA LOIRE

Die Campinglandschaft der Pays de la Loire ist sehr heterogen. Während sich an der Küste der Départements Loire-Atlantique und Vendée die edleren Vier- und Fünf-Sterne-Campingplätze aneinanderreihen, sind diese im Hinterland der Verwaltungsregionen Mayenne und Sarthe nicht vorhanden. Hier dominieren naturnahe, einfache Plätze mit maximal drei Sternen. Was aber nicht schlecht sein muss, denn viele davon sind schön gelegen und gut geführt und wollen sich gar nicht mit den Luxusplätzen der Küste messen. Auch die numerische Verteilung zeigt sich entsprechend: Von den 805 Campingplätzen auf camping.info liegen 553 in den Küstenregionen Loire-Atlantique und Vendée, die übrigen verteilen sich auf die drei Regionen im Hinterland. Das gleiche Bild zeigt sich bei den Reisemobilstellplätzen: Von 174 Plätzen liegen 116 in den Küstenregionen und der Rest im Hinterland.



ABF

Abenteuer. Bewegung. Freizeit.



abf-hannover.de

Hier geht die Reise los!

11.–15.02.2026

Messe Hannover

7. – 9.
Nov. 2025
Messe
Bremen

caravan
bremen

Mach die Welt zu deinem Zuhause.

caravan-bremen.de

Deutsche
Messe

Moderne Freizeitfahrzeuge bieten Fahr-sicherheit und Fahrkomfort auf höchstem Niveau. Es war einmal eine Zeit, da war Wohnmobil-fahren noch Arbeit: Die Lenkung war schwer-gängig, der lange Schaltknüppel ragte aus dem Fußraum zwischen den Fahrerhaussitzen. Die Pedalerie erforderte Muskelkraft und Aus-dauer, denn gekuppelt und geschaltet wurde viel und Automatik-getriebe waren rar. Und wenn es sie gab, schalteten sie in einer Art und Weise, die den Insassen bei jedem Gangwechsel ein unfreiwilliges Kopfnicken abverlangte. Die Rede ist nicht von den 80er Jahren des ver-gangenen Jahrhunderts. So lange ist das al-lies noch gar nicht her, und solche rund 20 Jahre alten Fahrzeuge sind immer noch im

The Times They
Are A-Changin’
Bob Dylan

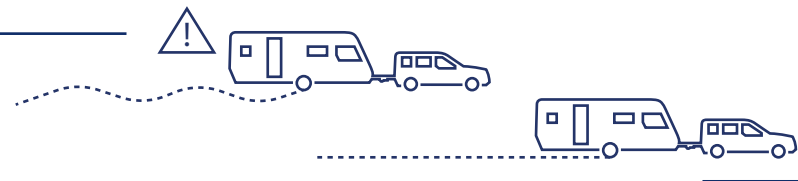
älteren Bestand des Gebrauchtwagenmark-tes zu finden und reichlich auf den Straßen unterwegs. Inzwischen hat sich viel getan und vor allem in den letzten fünf Jahren haben Reisemobile einen enormen Sprung zu mehr Komfort und Fahrsicherheit gemacht – und das unabhängig von der Marke des Basis-fahrzeugs. Ob in Serie oder als Ex-tra, das ist bei jedem Hersteller verschieden, verfügbar sind sie jedenfalls überall – die digitalen Helfer für mehr Fahrsicherheit und Fahrkomfort.

Mehr Sicherheit
All die schon länger bekannten Helfer wie Antriebsschlupfregelung ASR und elektroni-sche Stabilitätsprogramme ESP sind in Rei-

semobilen heute auch vielfach verbaut. Sie halten das Mobil in der Spur und verhindern ein Durchdrehen der Reifen. Sie gehören zu den digitalen Helfern, die im Hintergrund arbeiten und die der Fahrer eher nicht spü-ren möchte. Ebenso wie der Notbremsas-sistent, den es auch eher zu vermeiden gilt. Sein Eingreifen ist hart und unangenehm, aber er greift ja auch nur ein, wenn es sein muss, um Schaden an Mensch und Gerät zu verhindern. Und dann ist jeder froh, der ihn hat. Ebenfalls nur, wenn etwas nicht stimmt, meldet sich der Reifendrucksensor mit dem deutlichen Hinweis zur nötigen Reifendruck-kontrolle. Bei Spurwechseln ist der Totwin-kelassistent eine sichere Lösung und warnt vor Fahrzeugen im toten Winkel. Permanent scannt der Verkehrszeichenassistent die Um-gebung, um keine Geschwindigkeitsbegren-zung zu verpassen. Das ist nicht nur sicherer, das schont auch die Urlaubskasse.

Mehr Komfort
Ein einfacher Tempomat entlastet vor allem auf längeren Autobahnetappen den Gasfuß des Fahrers. Ein Automatikgetriebe erspart das Kuppeln und schont den linken Fuß. Dabei ist das Kopfnicken der Insassen beim Schaltvorgang längst vorbei. Heutzutage schalten die Automatikgetriebe blitzschnell, samtweich und nahezu unbemerkt. Richtig komfortabel wird es aber, wenn die Elektronik auch auf Radarsensoren und Ka-merabilder zugreifen kann und die Informa-tionen aller digitalen Helfer miteinander ver-knüpft. Dann übernimmt der Fahrassistent den meisten Teil der Arbeit und der Fahrer prüft nur, ob alles richtig läuft. Der Abstandstempomat brems, wenn das vorausfahrende Fahrzeug brems, und be-schleunigt auf die vorgegebene Geschwin-digkeit, wenn der Weg wieder frei ist. Die Geschwindigkeit liest die Verkehrszeichen-

KOMFORT MIT CARAVAN
Die große Auswahl moderner Fahrassistenten in Reisemobilen ist in Pkw schon länger verfügbar und mittlerweile weitverbreitet. Caravan-Besitzer können sich zudem auf das Anhänger-ESP des Zugwagens verlassen, das bei seinem Eingreifen den Wohnwa-gen schon berücksichtigt. Noch besser ist, sie ordern ihren neuen Caravan gleich mit einem eigenen Stabilitätsprogramm. Dessen Sensoren reagieren auf Bewegungen des Caravans, bevor die Sensorik des Zugfahrzeugs etwas bemerkt. Schlingerbewegungen werden damit schon im Ansatz unterdrückt und das Pkw-Caravan-Gespann fährt stabil in der Spur. Eine große Hilfe beim Rangieren mit Anhänger können die Anhängerrangierassisten-ten sein. Der Fahrer gibt im Display schematisch vor, wie er seinen Caravan einparken möchte – zum Beispiel längs an der Straße oder eingeparkt im 90-Grad-Winkel – der Zugwagen lenkt dann entsprechend in die richtige Richtung. Für Caravan-Fahrer, die über die Anschaffung eines neuen Zugwagens nachdenken, ein interessantes Komfort-Feature.



Info Tipp

Der zukünftige
Reisemobil-Führerschein

Das Europäische Parlament und die Mit-gliedstaaten haben sich im Frühjahr 2025 auf eine Novellierung der EU-Führer-scheinrichtlinie geeinigt. Neben zahlrei-chen anderen Neuerungen dürfen Inha-ber der B-Fahrerlaubnis in Zukunft auch Reisemobile bis 4,25 Tonnen zulässiger Gesamtmasse fahren. Ob ein Training, eine Prüfung oder beides erforderlich sein werden, liegt im Ermessen der ein-zelnen EU-Mitgliedstaaten. Die EU-Mit-gliedstaaten haben nun maximal vier Jahre Zeit, um die neuen Vorschriften in nationales Recht zu überführen und sich auf die Umsetzung vorzubereiten. Spätes-tens 2029 ist also auch für Reisemobile mit der Erweiterung der B-Fahrerlaubnis bis 4,25 Tonnen zulässiger Gesamtmasse zu rechnen.

caravaning.info/fuehrerschein



erkennung an den Schildern am Straßenrand ab und übermittelt sie an den Fahrassistenten. Dieser übernimmt sie selbstständig oder nach einer kurzen Freigabe auf Knopfdruck durch den Fahrer als neue Reisegeschwindigkeit. Das System kann auch selbstständig bis zum Stillstand abbremsen, falls mal Stau ist, und übernimmt das Anfahren und Abbremsen im Stop-and-go-Verkehr auf Knopfdruck. Auch der Spurhalteassistent wird hin und wieder aktiv und korrigiert die Fahrspur durch sanftes Einlenken, falls das Wohnmo-

bil nah an eine Begrenzungslinie fährt, ohne zu blinken. Auch Fernlicht und Scheibenwischer regelt die Automatik heute selbst. Die Kamera erkennt die ersten Tropfen und aktiviert die Wischer. Nachts bemerkt sie entgegenkommende oder vorausfahrende Lichter und blendet die Scheinwerfer ab. Ist alles frei, wird die Straße wieder hell erleuchtet.

Entspanntes Reisen

Was macht der Fahrer, wenn ihm das Fahren

abgenommen wird? Nun, zum einen muss er die Hände am Steuer behalten und bereit zum Eingreifen sein, falls ein digitaler Helfer mal ausfällt. Zum anderen aber kann er sich entspannt zurücklehnen, sich mit dem Beifahrer unterhalten oder einem Hörbuch oder Musik lauschen.

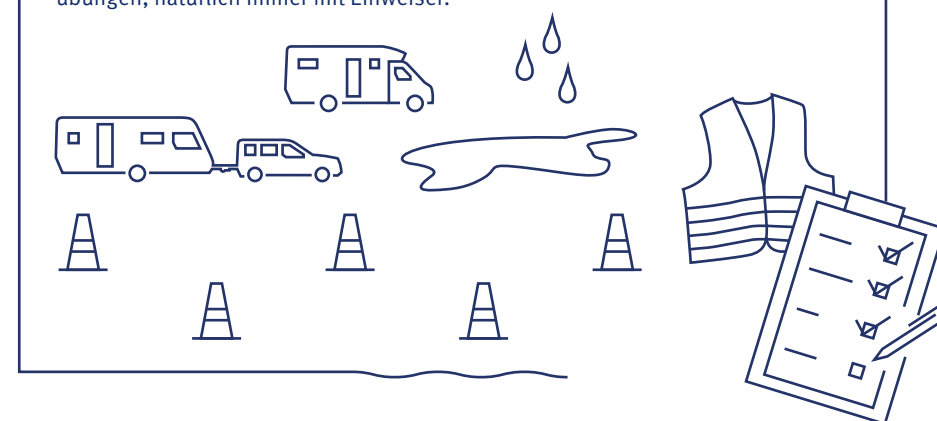
Apropos entspannt: Auch dafür haben nahezu alle Hersteller interessante Upgrades im Angebot. Zum Beispiel Komfortpilotensitze mit diversen einstellbaren Lordosenstützen, Sitzheizung oder gar Sitzklimatisierung anstatt der serienmäßigen Sitze. Fahrerhausklimaanlagen, die eine vorgegebene Temperatur automatisch ansteuern und halten. Und Multimedialösungen, die mit Musik oder einem Hörbuch für Unterhaltung auf langen Fahrten sorgen. Wer sich von so viel Komfort jetzt zu überlangen Fahretappen verleiten lässt, den erinnert die Müdigkeitserkennung mit dem Piktogramm einer dampfenden Kaffeetasse daran, eine Pause einzulegen. Mit Opas altem Wohnmobil haben diese modernen Vertreter ihrer Zunft nur noch den Namen gemeinsam. ☀



FAHR SICHERHEITSTRAINING

Wer sich trotz aller digitalen Assistenten immer noch unsicher fühlt, dem ist ein Fahr-sicherheitstraining mit seinem Freizeitfahrzeug zu empfehlen.

Unter anderem die Automobilclubs ADAC und ACE sowie zahlreiche Freizeitfahrzeughersteller haben Fahrsicherheitstrainings ins Leben gerufen, die sich speziell an Reisemobil- und Caravan-Gespann-Fahrer richten. Sie finden in aller Regel in Fahrsicherheitszentren statt, von denen rund 30 über ganz Deutschland verteilt sind. Im Mittelpunkt stehen bei allen Trainings die fahrpraktischen Übungen. Kreisbahnen mit unterschiedlichen Radien, Flächen mit unterschiedlich griffigem Untergrund, Gefällstrecken und lange Auslaufzonen bieten vielfältige Trainingsmöglichkeiten. Doch nicht nur während spezieller Fahrtrainings kann man sein Können verbessern. Auch Verkehrsübungsplätze oder große Parkplätze eignen sich für private Rangierübungen, natürlich immer mit Einweiser.



Info Tipp

B96-Fahrerlaubnis

Für Caravan-Gespanne ist die 4,25-Tonnen-Grenze bereits Realität. Wer einen größeren Caravan ziehen möchte, für den lohnt sich die Erweiterung seines B-Führerscheins um die B96-Fahrerlaubnis. Sie erlaubt, Pkw-Anhänger-Kombinationen bis zu einem Gesamtkombinationsgewicht von 4,25 Tonnen zu fahren. Dazu genügt eine eintägige Schulung mit einem Fahrlehrer, die aus Theorie, praktischer Übung und Fahrpraxis im fließenden Verkehr besteht. Eine Prüfung findet nicht statt. Die Kosten für eine B96-Schulung liegen bei etwa 300 Euro. Die Erweiterung gilt für alle Anhänger, nicht nur für Caravans. Mehr Infos dazu unter carava-ning.info/fuehrerschein

REICH
WATER SOLUTIONS

FOR PURE ADVENTURES

Wo Wasser ist, da ist auch Leben. Bakterien & Co. trüben dabei schnell den Reisespaß. Dank mikrofeiner Membran und ISO-zertifizierter Technologie aus der Medizintechnik hält der neue **Wasserfilter myclean®water sterile** selbst kleinste Keime zu 99,99999 % zurück – für hygienisch reines Trinkwasser und die pure Erfrischung on tour.

Ob Befüll- oder Einbausset:
Jetzt alle Vorteile entdecken!
www.reich-watersolutions.com



Geprüft nach
int. Standard für
Sterilfiltration

52 JAHRE

Besuchen Sie uns:
Caravan Salon – Halle 14, Stand C07

Auf Entdeckungstour



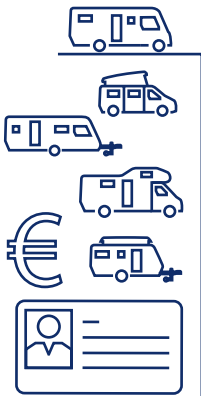
Wer täglich die gleiche Strecke zur Arbeit fährt, entwickelt irgendwann eine automatische Routine. Besonders morgens wird der Weg zur Arbeit fast wie in Trance zurückgelegt. Erst die Parkplatzsuche vor dem Bürogebäude weckt einen aus der Lethargie: „Ach, ich bin ja schon da ...“ Ganz anders fährt es sich auf neuen Wegen zu neuen Zielen – voller gespannter Erwartung, aufmerksam, neugierig die Umgebung wahrnehmend. So fühlt sich das Reisen mit Caravan und Reisemobil an. Mit einem Mietfahrzeug kann jeder auf Entdeckungstour gehen. Neues erfahren, dem Alltag entfliehen, die Routine verlassen. Nebenbei sammeln sich dabei wichtige Erfahrungen, die eine spätere Kaufentscheidung erleichtern. Bei der Miete von Caravans und Reisemobilen gibt es einige wenige Dinge zu beachten. Umfassende Tipps rund um die Miete von Caravan und Reisemobil finden sich auch auf dem Internet-Portal caravaning.info/mieten

Die Voraussetzungen für die Miete eines Caravans oder Reisemobils sind überschaubar:

- gültiger Personalausweis/Reisepass
- gültige Fahrerlaubnis (für die meisten Reisemobile genügt Klasse B)
- ein Jahr Fahrpraxis
- Mindestalter 21 Jahre (bei Premiumfahrzeugen manchmal 25 Jahre)

TYPEN, PREISE, FÜHRERSCHNEINE

Fahrzeugtyp	Personen	Preis pro Tag je nach Saison	Führerschein
Campingbus	2	59–150	B
Kastenwagen	2–4	60–150	B
Teilintegrierter	2–4	65–195	B
Alkoven	2–6	78–190	B
Vollintegrierter	2–4	78–200	B, C1
Paarcaravan	2	30–79	B, B96, BE
Familien caravan	4–6	59–95	B, B96, BE



Fahrerlaubnis

Fast alle Fahrzeuge in der Vermietung lassen sich mit der „normalen“ Klasse-B-Fahrerlaubnis bewegen. Nur für wenige luxuriöse Vollintegrierte wird ein C1-Führerschein benötigt. Nur bei sehr großen Caravans kann eine B96-Erweiterung notwendig sein. Alles zum Thema Führerschein steht übrigens im Internet unter caravaning.info/fuehrerschein

Preise

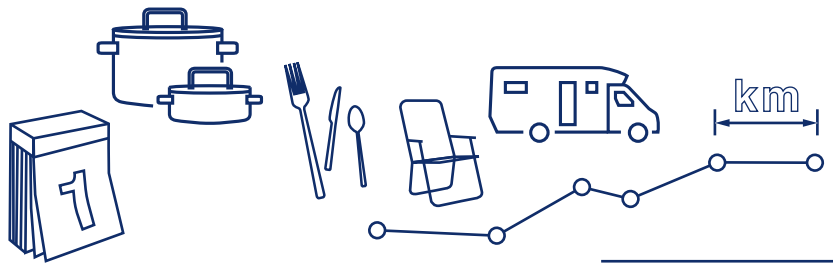
Die gute Nachricht: Die Mietpreise in der Nebensaison sind in den letzten Jahren aufgrund des großen Angebots sogar gesunken. Aber in der Hauptsaison ist die Nachfrage ungebremst hoch. Hier gilt es, das Wunschmobil schon im Herbst für die nächsten Sommerferien zu reservieren. Die Preise richten sich nach Fahrzeuggröße und Saison. Zu den Nebenkosten gehört eine einmalige Servicepauschale von etwa 150 Euro. Damit decken Vermieter die Ausstattung, Überprüfung und Vorbereitung des Fahrzeugs bei jeder Vermietung ab. Die zu hinterlegende Kautions erhält der Mieter zurück, sobald er das Fahrzeug in einwandfreiem Zustand zurückgegeben hat.

Fahrzeugauswahl

Die Auswahl des passenden Fahrzeugs ist abhängig von der Personenzahl und der Art der Urlaubsreise.

WICHTIGE TIPPS

- **Frühzeitig buchen** – Wer nur in der Feriensaison verreisen kann, sollte sich idealerweise im Herbst über die nächsten Sommerferien Gedanken machen.
- **Camping-Grundausrüstung** ist im Mietpreis enthalten. Geschirr, Bettwäsche oder Kindersitze bieten die Vermieter gegen Aufpreis an.
- **Tageskilometer** sind meist rund 250 im Mietpreis enthalten. Da es auch Urlaubstage gibt, an denen das Mietmobil nicht bewegt wird, sollte das fast immer ausreichen.
- **Anmietungszeitraum** so wählen, dass im Mietmobil einen Tag vor Abreise und einen Tag nach Ankunft in Ruhe das Gepäck ein- und ausgeräumt werden kann.
- **Fahrzeuggröße** immer für eine Person mehr wählen. Mehr Raum macht sich an einem Regentag bezahlt. Bleibt das Wetter länger schlecht, können Caravaning-Fans der Sonne hinterherfahren.
- **Reiseetappen** nicht zu groß wählen. Da vom Bett bis zum Bad alles an Bord ist, kann jederzeit eine Pause oder Übernachtung eingelegt werden. So beginnt der Urlaub schon beim Losfahren.
- **Inspiration** für eine Caravaning-Reise mit attraktiven Reiseberichten, Fotos und Videos bietet das Infoportal caravaning.info



Der Caravan ist ideal für Familien. Er dient während des Urlaubs auf dem Campingplatz als Residenz. Der Zugwagen steht derweil für Tagesausflüge bereit.

Das Reisemobil ist ideal für Reisende, die eine Region erkunden wollen. Die autarke Strom- und Wasserversorgung gibt die Freiheit für Rundreisen auch außerhalb von Campingplätzen. Die wichtigsten Fahrzeugtypen von Caravans und Reisemobilen, ihre Unterschiede und Ausstattung erklären wir in diesem Heft ab Seite 50.

Anbieter

Wer sein Freizeitfahrzeug bei einem gewerblichen Anbieter mietet, kann sich auf den ordnungsgemäßen Zustand des Fahrzeugs verlassen. Die Caravaning-Handelsbetriebe bieten ihre Fahrzeuge teils über Franchise-Partner und zum Teil auf eigene Rechnung an. Zahlreiche Caravaning-Vermieter in der Umgebung der eigenen Postleitzahl finden sich in der Suchmaschine des Infoportals caravaning.info

GUT, BESSER, VANTOURER. JETZT MIT 4-ZONEN-KÜCHE!

Der VANTourer überzeugt mit durchdachtem Komfort und dem größten Heckstauraum seiner Klasse.

Jetzt neu: die clevere 4-Zonen-Küche für Kühlen, Vorbereiten, Kochen und Verstauen – kompakt und funktional.

Flexible Ausstattung für Alltag und Abenteuer: variables Hubbett* im Heck, Aufstelldach*, Panoramafenster mit klappbarer Ablage*, innovatives Variobad und ein modernes Interieur – einfach typisch VANTourer.

VIEL **STAU**RAUM – SMARTES **HECK**KONZEPT – VARIABLES **HUB**BETT
4-ZONEN-**KÜ**CHE – VARIO**B**AD – **PANORAMA**FENSTER – AUFSTELL**D**ACH

MEHR VAN. MEHR TOUR. VANTOURER!

Überzeugen Sie sich selbst: www.vantourer.de

FÜR ALLE, DIE MEHR ERLEBEN WOLLEN.

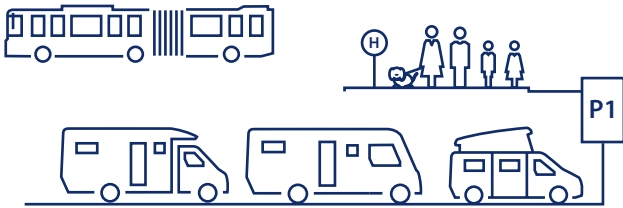
* Option

Treffpunkt der Caravaning-Fans

Er ist das führende Event der europäischen Caravaning-Community und die größte Caravaning-Messe der Welt: Der CARAVAN SALON in Düsseldorf lockt alljährlich weit über 250.000 Besucher in die Messehallen der Rheinmetropole. Und die bekommen reichlich zu sehen und zu erleben. Hier gibt es nicht nur Fortschritt und clevere Lösungen zum Anfassen. Drumherum wartet auch ein attraktives Rahmenprogramm zum Thema mobile Freizeit. Aus ganz Europa und sogar aus Übersee kommen Besucher nach Düsseldorf, um die zahlreichen Weltpremieren zu sehen – und zu kaufen. Nirgendwo lässt sich das Angebot so direkt miteinander vergleichen. Zahlreiche Besucher treffen daher hier ihre finale Kaufentscheidung und werden auch auf dem CARAVAN SALON ihr nächstes Traummobil bestellen. Die Caravaning-Industrie nutzt die Messe als Schaufenster in die Zukunft. Studien und Prototypen geben einen Vorgeschmack auf die weitere Entwicklung der Caravans und Reisemobile. Zudem ist der CARAVAN SALON ein wichtiger Rahmen für Unternehmen und Verbände, um die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen des Caravaning-Tourismus zu besprechen. Zahlreiche Versammlungen, Tagungen und Workshops befassen sich mit dem Ausbau und den Verbesserungen des touristischen Angebots der Freizeitform Caravaning. Neben den Fahrzeughighlights finden die Besucher eine große Auswahl rund um Zubehör, Ausstattung, Reisedestinationen, Campingplätze und Reisemobilstellplätze. Das Freigelände zwischen den Hallen wird



IM REISEMOBIL ZUR MESSE
Das Caravan Center, der Stellplatz auf dem Messeparkplatz P1, bietet mehr als 3.500 versorgte und unversorgte Stellplätze für Besucher, die mit dem eigenen Reisemobil anreisen und übernachten möchten. Kostenlose Shuttlebusse bringen die Besucher zu den Eingängen des Messegeländes. Online-Buchungen für das Caravan Center sind im Vorfeld erforderlich. Mehr Infos unter caravan-salon.de



bei schönem Wetter zum entspannten Volksfest mit Spaß für die ganze Familie. Gute Stimmung herrscht traditionell auch auf dem Parkplatz P1. Die 3.500 Stellplätze für Freizeitfahrzeuge sind hier während der Messe-

laufzeit durchgängig ausgebucht. Aussteller, Händler und Besucher begegnen sich Rad an Rad. Im Festzelt feiert die Caravaning-Community bei deftigem Essen und leichter Musik sich selbst und das Caravaning-Leben. ☀



BERATUNG FÜR EINSTEIGER

Erster Anlaufpunkt für Caravaning-Neulinge ist traditionell die StarterWelt des CARAVAN SALON. Hier werden die Antworten auf die wichtigsten Grundfragen des Caravanings gegeben – im individuellen Beratungsgespräch ebenso wie mit Experten-Interviews auf der Bühne. Erfahrene Berater beantworten Fragen rund um Fahrzeugtypen, Reiseplanung und rechtliche Rahmenbedingungen, markenneutral und ohne Verkaufsabsicht. Hier werden aber auch kompliziertere Themen verständlich erläutert. So kann sogar mancher Fortgeschrittene noch etwas lernen.

Messe Tipp

Die wichtigsten Caravaning- Messen 2025/26



Hannover
abf

11.02. – 15.02.2026



Düsseldorf
Internationaler
CARAVAN SALON
29.08. – 07.09.2025



München
f.re.e

18.02. – 22.02.2026



Leipzig
Touristik &
Caravaning
19.11. – 23.11.2025



Essen
Reise + Camping

25.02. – 01.03.2026



Stuttgart
CMT
17.01. – 25.01.2026



Nürnberg
Freizeit,
Touristik & Garten

04.03. – 08.03.2026



Hamburg
Oohh Freizeitwelten
Hamburg
05.02. – 08.02.2026



Düsseldorf
Internationaler
CARAVAN SALON

28.08. – 06.09.2026

Treuer Begleiter

Es gibt wohl keine Reiseform, die sich so gut für Hunde eignet wie Caravanning. Der Vierbeiner hat seinen eigenen Schlafplatz im Caravan oder Reisemobil, er ist immer in der Nähe seiner Familie und sorgt bei seinen Menschen für Unterhaltung und Bewegung. Die Suche nach einem Hundesitter oder einer Hundepension entfällt. Das selbstbestimmte Reisen mit Wohnwagen und Wohnmobil erlaubt jederzeit eine Pause. Hundefreundliche Campingplätze und speziell ausgestattete Fahrzeuge machen sowohl freiheitsliebende Zwei- als auch Vierbeiner glücklich.

Hundefreundliche Fahrzeuge

Wer mit dem Caravan unterwegs ist, sollte dem treuen Begleiter eine Transportbox im Zugwagen einrichten. Um es noch mal deutlich zu machen: Im Wohnwagen hat während der Fahrt kein Lebewesen etwas verloren – weder Mensch noch Tier.

Im Reisemobil gibt es je nach Größe des Vierbeiners verschiedene Lösungen zum sicheren Transport von Hunden. Kleinere Hunde passen in eine mit Gurten gesicherte Transportbox auf der Sitzbank oder zwischen den Fahrersitzen. Größere Hunde können in der Transportbox in der Heckgarage ihr eigenes Reich haben. Die Sicherung des Hundes während der Fahrt entweder in einer Transportbox oder durch Anschnallen ist übrigens gesetzlich vorgeschrieben. Im Wohnbetrieb bleibt die Verbindungsklappe zwischen Heckgarage und Wohnraum offen und das Tier hat so immer Zugang zu seiner Familie. Zahlreiche Hersteller bieten für diese Variante beheizte Heckgaragen mit Fenstern und Lüftung an. Eine Außendusche ist für Hundehalter durchaus sinnvoll, um den Vierbeiner abzduschen, bevor er ins Fahrzeug steigt. Im Caravanning-Fachhandel gibt es auch eine Fülle an Zubehör für Caravanning mit Hund. Besonders beliebt sind Verankerungen am Fahrzeug mit langen Leinen. So ist der Hund zwar angeleint, kann sich aber auf der eigenen Parzelle quasi frei bewegen. Auch Vermietstationen haben sich auf Reisende mit Hund eingestellt und bieten speziell auf die Bedürfnisse von Hunden angepasste Mietfahrzeuge an.

„Hundefreundliche Campingplätze und speziell ausgestattete Fahrzeuge machen sowohl freiheitsliebende Zwei- als auch Vierbeiner glücklich.“

Hundefreundliche Campingplätze entdecken

Überall in Europa haben sich viele Campingplätze auf die Bedürfnisse von Vierbeinern eingestellt. In den einschlägigen Suchportalen im Internet lassen sich besonders hundefreundliche Plätze leicht

Info Tipp

Lieber sehen statt lesen

Viele Vorgänge lassen sich in einem Video besser vorführen als in einem Text beschreiben. Daher hat caravanning.info nicht nur schriftliche Antworten auf viele Caravanning-Fragen. Video-Tutorials zeigen wie es geht: zum Beispiel Rangieren, Nivellieren, oder Gas- und Wassersystem richtig bedienen.

caravanning-info.de/caravanning-tutorials/



Wildcampen – Wo ist was erlaubt?

Mit dem Reisemobil oder Caravan in der freien Natur übernachten? Das sogenannte Wildcampen oder Freistehen bietet einen besonderen Reiz, ist jedoch nicht überall erlaubt. Länder wie Portugal und Griechenland haben in jüngster Zeit ihre Regeln verschärft und damit für Schlagzeilen in der Caravaning-Community gesorgt. Die Regelungen in den beliebtesten Caravaning-Ländern Europas sind zusammengetragen auf der Seite caravaning.info/wildcampen

zu längeren Urlaubsreisen aufbrechen. Tipp: Vor der Fahrt genug Zeit zum Austoben einplanen. Dann wird die Fahrt umso entspannter.

Reisen im Rhythmus des Hundes

Hunde brauchen bei längeren Fahrten immer wieder Pausen. Im Caravaning-Urlaub ist dies kein Problem, da die Reise individuell geplant und auch spontan geändert werden kann. Daher: einfach anhalten, wenn der Hund unruhig wird und ihm eine Verschnaufpause gönnen. Tipp: Ein Wasservorrat ist im Sommer ein Muss – für den Fall, dass es bis zum Rastplatz länger dauert als geplant. Weitere Tipps und Hinweise für Caravaning mit Hund haben wir im Internet zusammengefasst unter [caravaning.info/caravaning-mit-hund](https://www.caravaning.info/caravaning-mit-hund) ☀️

filtern. In den gedruckten Katalogen weisen eigene Piktogramme auf hundefreundliche Plätze hin. Diese Campingplätze haben Doggy Stations mit Kotbeuteln und Hundeduschen in den Sanitärgebäuden. Auf eigens dafür eingerichteten Spielwiesen können die Vierbeiner frei laufen und miteinander toben. Derweil kommen die Besitzer miteinander in Kontakt. Denn über nichts anderes lässt sich so leicht mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen, wie über die eigenen Kinder und Hunde. An manchen europäischen Küsten warten eigene Strandabschnitte, an denen Hunde erlaubt sind und in den Wellen toben können.

Reiseplanung mit Hund

Schon bei der Auswahl des Reiseziels sollten die Bedürfnisse des Vierbeiners berücksichtigt werden. Kann mein Hund mit den sehr warmen Temperaturen am Mittelmeer umgehen? Wird er ein Treffen mit anderen Hunden auf der Spielwiese genießen oder ist er eher Einzelgänger? Die Antworten auf solche Fragen helfen bei der Auswahl von Destination und Campingplatz oder Reisemobilstellplatz. Nicht nur Zweibeiner möchten im Urlaub ungern auf liebgewonnene Gegenstände und Hobbys verzichten. Auch Hunde fühlen sich am wohlsten, wenn ein Stück Zuhause mit im Gepäck ist. Die eigene Decke, das Lieblingsspielzeug oder das bevorzugte Futter. Das mobile Zuhause bietet den nötigen Platz, um alle Hundeutensilien bequem unterzubringen.

Tipp: Ausreichend Tiernahrung einpacken! Denn nicht alle Futtermarken sind im Ausland erhältlich.

Den Hund an das mobile Reisen gewöhnen

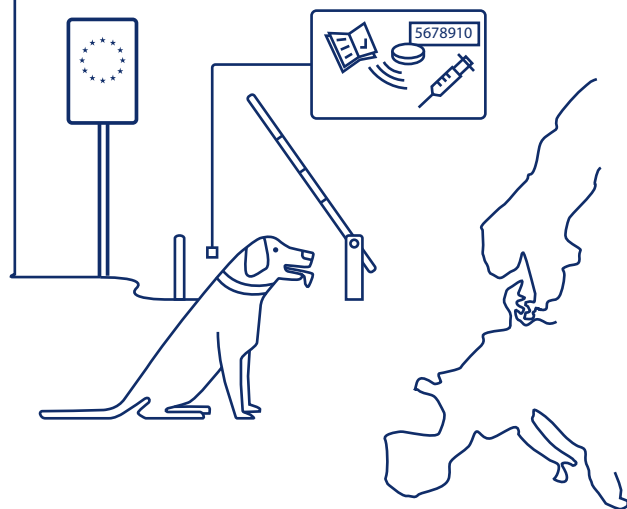
Falls der eigene Hund noch keine Erfahrung mit dem mobilen Reisen hat, ist ein Kurztrip eine ideale Möglichkeit, um ihn daran zu gewöhnen. Während eines Wochenendtrips kann man den Hund in den neuen Situationen beobachten und später mit einem guten Gefühl

EU-EINREISEBESTIMMUNGEN

Über folgende Dokumente bzw. Vorkehrungen müssen Haustiere laut EU-Einreisebestimmungen verfügen, um in der EU reisen zu können:

- Einen EU-Heimtierausweis
- Microchip oder Tätowierung zur Identifizierung des Hundes
- Eine gültige Tollwutimpfung

Je nach Reiseland existieren weitergehende Bestimmungen. Es lohnt sich, sich im Vorhinein darüber zu informieren, ob weitere Dokumente für die Einreise in das geplante Urlaubsland notwendig sind. Weitere Infos zu Einreisebestimmungen in verschiedensten Ländern im Internet unter caravaning.info/caravaning-mit-hund



Stellplatz- und Campingführer

Zahlreiche Nachschlagewerke helfen bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten. Campingplatzführer listen und bewerten die klassischen Campingplätze und kategorisieren deren umfangreiche Infrastruktur. Stellplatzführer verzeichnen die Anschriften und die Ausstattung der Reisemobilstellplätze. Die meisten dieser Verzeichnisse gibt es inzwischen auch als App für das Smartphone.

1. ACSI Camping- und Stellplatzführer

Der ACSI Campingführer Europa feierte 2025 sein 60-jähriges Jubiläum. Er listet für 22,95 Euro 7.500 Campingplätze in 31 Ländern. Der CampingCard ACSI & Stellplatzführer verzeichnet zum Preis von 35,93 Euro sogar 12.000 Camping- und Reisemobilstellplätze in Europa. In beiden Campingführern ist die Rabattkarte CampingCard ACSI enthalten, mit der Camper und Camperinnen in der Nebensaison günstiger campen können. Rund 3.000 Campingplätze akzeptieren die CampingCard ACSI. webshop.acsi.eu

2. ADAC Campingführer und App

In zwei Bänden zu je 29,90 Euro bietet der ADAC Campingführer aktuelle Daten zu mehr als 5.500 Campingplätzen in 34 Ländern. Geschulte Inspektoren prüfen die Plätze europaweit vor Ort. Die gratis beiliegende ADAC Campcard ermöglicht rund 2.500 Rabattangebote in ganz Europa. Die ADAC Camping- und Stellplatzführer-App listet über 25.000 Übernachtungsangebote auf Stellplätzen und Campingplätzen in Europa und ist für 9,99 Euro für iPhone und Android erhältlich. adac.de/produkte/buecher-magazine

3. ADAC Stellplatzführer und App

Der gedruckte ADAC Stellplatzführer beschreibt in zwei Bänden für zusammen 32 Euro über 6.000 Reisemobilstellplätze in 35 Ländern Europas, davon über 550 Bauernhöfe und Weingüter. Die Daten werden von Inspektoren vor Ort erhoben. Auch hier liegt die ADAC Campcard bei und die Daten sind in der ADAC Camping- und Stellplatzführer-App enthalten. Beschreibung siehe unter 2. adac.de/produkte/buecher-magazine

4. BORDATLAS Stellplatzführer und online

Der BORDATLAS von Reisemobil International für 36,90 Euro enthält 7.200 Stellplätze in Deutschland und Europa mit großen Landkarten und Gutscheinen diverser Stellplätze im Gesamtwert von rund 600 Euro. Übersichtlich werden pro Stellplatz Lage, GPS-Koordinaten, Ausstattung, Kontakt und touristische Informationen dargestellt. Kostenlos kann man diese Daten online auf bordatlas.de recherchieren, ergänzt um Wohnmobiltouren und Städtetipps aus der Redaktion. Zudem produziert das BORDATLAS-Team weitere spezialisierte Führer wie etwa zu Stellplätzen bei Winzern, Brauereien oder Thermen. shop.doldemedien.de/Bordatlas

5. DCC-Campingführer Europa und App

Der DCC-Campingführer 2026 des Deutschen Camping-Clubs ist für den unveränderten Preis von 23,90 Euro ein umfangreiches und unabhängiges Nachschlagewerk für ganz Europa. Die dazugehörige Internetdatenbank guide.camping-club.de listet knapp 21.000 Einträge vom Campingplatz über Stellplätze bis zum Bauernhof-Camp auf. Der DCC bietet außerdem die kostenfreie App „DCC Camping Guide“ an. Infos im Buchhandel und unter shop.camping-club.de

6. ECC Campingführer und online

Der clubunabhängige ECC Campingführer Deutschland verzeichnet in einem Band für 15 Euro über 1.400 Campingplätze. Der Band Österreich/Schweiz ergänzt für 10 Euro nochmals rund 570 Plätze in beiden Ländern. Alle Führer enthalten detaillierte Angaben zu Ausstattung sowie zahlreichen Freizeitmöglichkeiten und eine ausführliche und klare Beschreibung der Plätze und Anfahrtswege inklusive der GPS-Koordinaten. In jedem Band ist neben zahlreichen Fotos und Abbildungen zudem eine großzügige und übersichtliche Kartografie enthalten. Auf das gleiche Datenmaterial greift auch das Internetportal zurück und bietet zusätzliche Infos zu insgesamt über 7.400 Plätzen in ganz Europa unter europa-camping.com

7. promobil Stellplatz-Szene und App

Das Magazin STELLPLATZ-Atlas Spezial aus der promobil-Redaktion erscheint zweimal im Jahr. Es informiert mit jeweils unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten über die Stellplätze in Deutschland. Die Plätze werden umfassend beschrieben, mit allen Informationen, die für die Wahl der passenden Übernachtungsmöglichkeit wichtig sind. Basis ist die umfangreiche Datenbank der promobil-App „Stellplatz-Radar“ mit mehr als 26.000 Stellplätzen und vielen Tausend Campingplätzen in Europa. Das Magazin kostet 8,50 Euro. promobil.de/sonderhefte

Magazine

1. AUTO BILD Caravan

Zweimal im Jahr präsentiert AUTO BILD als ePaper das Neueste aus der Welt der Caravans. Produkttests, Tipps für Camper, Vorstellung neuer Modelle und die Neuheiten vom CARAVAN SALON erwarten die Leser. Einzelpreis: 3,49 Euro, Bestellung Einzelhefte unter ikiosk.de

2. AUTO BILD Reisemobil

AUTO BILD Reisemobil erklärt zehnmal im Jahr die Welt der mobilen Freizeit. Reise-reportagen, interessante Menschen und ihre Mobile, Produkttests zu Neu- und Gebrauchtfahrzeugen, News und Service gehören zum Themenspektrum. Einzelpreis: 5,50 Euro, Bestellung Einzelhefte und Abos unter lesershop24.de/auto-bild-reisemobil

3. Camping, Cars & Caravans

Der detaillierte Profitest aktueller Caravan-Modelle steht im Mittelpunkt des monatlich erscheinenden Magazins. Neuheiten, Reisetipps, Zubehör sowie ausführliche Praxistipps und Anleitungen sind eine Besonderheit der Berichterstattung. Einzelpreis: 4,90 Euro, Bestellung Einzelhefte und Abos unter camping-cars-caravans.de/abo

4. CAMPINGBUSSE

Das junge Magazin wendet sich an Fans kompakter Freizeitfahrzeuge. Ausführliche Tests aktueller Modelle, praktisches Zubehör, faszinierende Reisen, außergewöhnliche Storys: In CAMPINGBUSSE finden Camper Inspiration, Orientierung und Rat. Einzelpreis: 7,50 Euro. Bestellung Einzelhefte und Abos unter shop.motorpresse.de

5. CamperVans

In der jungen Zeitschrift CamperVans kommen Liebhaber von Campingbussen und ausgebauten Kastenwagen voll auf ihre Kosten. Achtmal im Jahr bietet das Magazin detaillierte Fahrzeug- und Zubehörtests, inspirierende Reiseberichte, Interviews und Selbstausbau-Tipps. Mit technischer Fachkompetenz und Trendgespür verbindet CamperVans Know-how mit Leidenschaft fürs mobile Reisen. Einzelpreis: 7,70 Euro, Bestellung Einzelhefte und Abos unter campervans.de/abo

6. CARAVANING

Seit 1959 ist CARAVANING ununterbrochen auf dem Markt und hat sich seitdem zu Europas führendem Caravan-Magazin entwickelt. Der Erfolg der monatlich erscheinenden Zeitschrift basiert neben der langjährigen Camping-Expertise der Redaktion auf Neuheitenvorstellungen, unbestechlichen Tests von Caravans, Zubehör und Zugfahrzeugen, Service- und Ratgeberthemen sowie dem großen Reiseteil mit einer Vielzahl an Campingplatz-Tipps. Bestandteil jeder Ausgabe ist die exklusive Bestenliste, die die zehn besten Campingplätze beliebter Urlaubsländer auflistet. Einzelpreis: 4,80 Euro. Bestellung Einzelhefte und Abos unter shop.motorpresse.de

7. CLEVER CAMPEN

CLEVER CAMPEN bietet fünfmal im Jahr Basiswissen und aktuelle Informationen rund um Camping mit Zelt, Caravan und Reisemobil. Praktische Tipps und hilfreiche Tests aus allen Fahrzeug- und Produktgattungen schlagen einen Bogen über alle Aspekte des Campings. Einzelpreis: 4,20 Euro, Bestellung Einzelhefte und Abos unter shop.motorpresse.de

8. promobil

promobil, Europas größtes Reisemobil-Magazin, erscheint seit 40 Jahren als komplettes Informationsangebot für Camper. Im Fokus: Fahrzeug- und Zubehör-Neuheiten, Tests, Praxis-Tipps sowie Reiseziele samt Stell- und Campingplätzen. Bestens vernetzt, berichtet promobil aktuell über wichtige Branchenentwicklungen. Das vielfältige Themenangebot macht das Magazin sowohl zum hilfreichen Kaufberater als auch zur inspirierenden Planungshilfe auf Reisen. Preis: 4,99 Euro, Bestellung Einzelhefte und Abos unter shop.motorpresse.de

9. REISEMOBIL INTERNATIONAL

Seit mehr als 35 Jahren berichtet das Magazin kompetent, unabhängig und praxisnah über die Reisemobil-Welt. Im Profitest prüfen sechs Experten gemeinsam mit der Redaktion aktuelle Modelle gründlich und kritisch. Aktuelle Branchenthemen, Tests und Reiseberichte bis hin zu einem umfangreichen Serviceteil ergänzen die monatliche Themenauswahl. Einzelpreis: 5,50 Euro, Bestellung Einzelhefte und Abos unter reisemobil-international.de/abo/



Überall zu Hause

Mit jedem Freizeitfahrzeug haben Reisende ihr gemütliches Zuhause immer dabei. Dieses entspricht den individuellen Anforderungen an Schlafen, Essen, Relaxen und Körperhygiene. Aus der Gewichtung dieser Ausstattung entsteht eine Fülle von Fahrzeugvarianten unterschiedlichster Bauart. Grundsätzlich bleibt die Auswahl des eigenen Freizeitfahrzeugs aber immer eine Abwägung zwischen Wohnkomfort und Mobilität im Straßenverkehr. Es gilt die Faustregel: Kleiner ist mobiler, größer ist komfortabler. Die Freizeitfahrzeuge unterteilen sich zunächst in zwei Kategorien: Caravan und Reisemobil. Caravans werden mit dem Pkw gezogen, Reisemobile haben einen Motor. Caravans sind tendenziell für längere Aufenthalte auf Campingplätzen ideal, das Zugfahrzeug kann dann gut für Tagesausflüge genutzt werden. Die autarken Reisemobile sind für Rundreisen besonders geeignet. Innerhalb dieser beiden Kategorien gibt es verschiedene Fahrzeugtypen. Die wichtigsten haben wir auf den folgenden Seiten erläutert. Eine vollständige Beschreibung liefert die Internetseite caravaning.info/fahrzeuge ☀

Kompakt- und Touring-Caravans



Ideal für: 2 Personen, Einsteiger, Tourenfahrer

Abmessungen:
Länge: 4,60 bis 6,00 Meter (inklusive Deichsel)
Höhe: 2,20 bis 2,80 Meter
Breite: 1,85 bis 2,20 Meter

Vorteile: Leichte Manövrierbarkeit, geringes Gewicht

Wohnausstattung: Funktionale Möblierung, Küchenblock, zum Bett umbaubare Sitzgruppe, Toilettenraum, Gasgebläseheizung, häufig Hubdach für Stehhöhe im Wohnbetrieb

Gewicht: 750–1.200 kg

Zugwagen: Schon ab Kompaktwagen möglich

Kosten: Ab 13.000 Euro

Zwei-Personen-Caravans



Ideal für: 2 Personen

Abmessungen:
Länge: 6 bis 8 Meter (inklusive Deichsel)
Höhe: 2,25 bis 2,80 Meter
Breite: zwischen 2,15 und 2,50 Metern

Vorteile: Große Auswahl, vielfältige Grundrisse, reichhaltige Ausstattungsoptionen

Wohnausstattung: Sitzgruppe, komplette Küchenzeile, Toilettenraum, Doppelbetten oder Einzelbetten, Gasgebläseheizung mit Warmwasserboiler

Gewicht: 1.200–2.000 kg

Zugwagen: Ab Mittelklassefahrzeug

Kosten: Ab 15.000 Euro



Familien-caravans



Ideal für: 4 bis 6 Personen

Abmessungen:
Länge: 5,50 bis 10,35 Meter (inklusive Deichsel)
Höhe: 2,25 bis 2,80 Meter
Breite: zwischen 2,09 und 2,50 Metern

Vorteile: Praktisches Raumangebot

Wohnausstattung: Große Sitzgruppe, komplette Küchenzeile, Toilettenraum, Doppelbetten und Etagenbetten, Gasgebläseheizung mit Warmwasserboiler

Gewicht: 1.400–2.800 kg

Zugwagen: Ab Mittelklassefahrzeug mit guter Motorisierung

Kosten: Ab 18.000 Euro

Großraumcaravans



Ideal für: 2 bis 6 Personen, anspruchsvolle Camper

Abmessungen:
Länge: 8,30 bis 10,90 Meter (inklusive Deichsel)
Höhe: 2,60 bis 2,80 Meter
Breite: zwischen 2,35 und 2,50 Metern

Vorteile: Üppiges Raumangebot, hoher Wohnkomfort

Wohnausstattung: Große Sitzgruppe, komplette Küchenzeile, Toilettenraum mit Dusche, Doppelbett, luxuriöse Möblierung, bei Familienversionen zusätzlich Etagenbetten, Warmwasserheizung mit Warmwasserboiler

Gewicht: 1.800–3.000 kg, Doppelachse

Zugwagen: Geländewagen oder Großraumlimousinen mit guter Motorisierung und Allradantrieb

Kosten: Ab 35.000 Euro



Kastenwagen ohne Bad (Campingbusse)



Ideal für: 2 Personen

Abmessungen:

Länge: knapp unter 5 bis 5,30 Meter
Höhe: bis zu 2 Meter
Breite: 1,90 bis 1,95 Meter (ohne Außenspiegel)

Vorteile: Sehr hohe Alltagstauglichkeit, geringer Kraftstoffverbrauch, zum Großteil tiefgaragentauglich

Wohnausstattung: Kochstelle, Kühlbox, Aufstelldach, Sitzbank, drehbare Fahrerhaussitze, Gas- oder Kraftstoffheizung

Basisfahrzeug: VW T6.1, Citroën Jumpy, Fiat Talento/Scudo, Mercedes-Benz Viano/Vito, Renault Trafic, Ford Transit Custom

Einsatzzweck: Pkw-Ersatz mit Freizeitmehrwert, Reisemobil, Transportfahrzeug

Kosten: Ab 45.000 Euro



Kastenwagen mit Bad



Ideal für: 2 bis 4 Personen

Abmessungen:

Länge: 5,40 bis 7 Meter
Höhe: 2,65 bis 3,10 Meter
Breite: ca. 2 Meter (ohne Außenspiegel)

Vorteile: Alltagstauglichkeit, relativ geringer Kraftstoffverbrauch, zahlreiche Größen und Varianten

Wohnausstattung: Küchenblock, Kühlschrank, Bett, Sitzbank, drehbare Fahrerhaussitze, Gas- oder Kraftstoffheizung, Sanitärraum mit Waschbecken, Toilette, Duschgelegenheit oder sogar separate Dusche

Basisfahrzeuge: Citroën Jumper, Fiat Ducato, Ford Transit, Mercedes-Benz Sprinter, Renault Master, Volkswagen Crafter, MAN TGE

Einsatzzweck: Alltagstauglicher Campervan, Reisemobil, Transportfahrzeug

Kosten: Ab 40.000 Euro



Teilintegrierte



Ideal für: 2 bis 4 Personen, Paare oder Familien

Abmessungen:

Länge: zwischen circa 6 und circa 9 Metern
Höhe: meist weniger als 3 Meter
Breite: zwischen 2,10 und 2,35 Metern

Vorteile: Relativ niedriger Kraftstoffverbrauch, gute Fahreigenschaften, hoher Wohnkomfort, gute Wintertauglichkeit

Wohnausstattung: Komplette Küchenzeile, Kühlschrank, Bett, Sitzbank, drehbare Fahrerhaussitze, Sanitärraum mit Waschbecken, Toilette und Dusche, Vielfältige Stauräume, Gasgebläseheizung mit Warmwasserboiler. Optionales Hubbett in der Fahrzeugmitte

Basisfahrzeuge: Fiat Ducato, Ford Transit, Mercedes-Benz Sprinter, Renault Master, Volkswagen Crafter

Einsatzzweck: Ganzjahrestaugliches Reisemobil

Kosten: Ab 50.000 Euro

Vollintegrierte



Ideal für: 2 bis 4 Personen, anspruchsvolle Paare und Familien

Abmessungen:

Länge: 6 bis 9 Meter
Höhe: 2,80 bis 2,95 Meter
Breite: zwischen 2,20 und 2,35 Metern

Vorteile: Höchster Wohnkomfort, Panoramablick aus dem Fahrerhaus, beste Isolierung, hohe Wintertauglichkeit

Wohnausstattung: Komplette Küchenzeile, Kühlschrank, unterschiedliche Betten, L- oder Rundsitzecke, drehbare Fahrerhaussitze, Raumbäder mit Waschbecken, Toilette und separater Duschkabine, großzügige Stauräume, Gasgebläseheizung oder Warmwasserheizung mit Warmwasserboiler

Basisfahrzeuge: Fiat Ducato, Mercedes-Benz Sprinter, Iveco Daily

Einsatzzweck: Ganzjahrestaugliches Reisemobil

Kosten: Ab 76.000 Euro



Alkoven



Ideal für: 2 bis 6 Personen, Paare, Familien, Vermietung

Abmessungen:

Länge: von knapp unter 6 bis circa 10 Meter
Höhe: in der Regel mehr als 3 Meter
Breite: zwischen 2,05 und 2,25 Metern

Vorteile: Viel Wohnraum selbst bei kurzer Gesamtlänge, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, gute Wintertauglichkeit

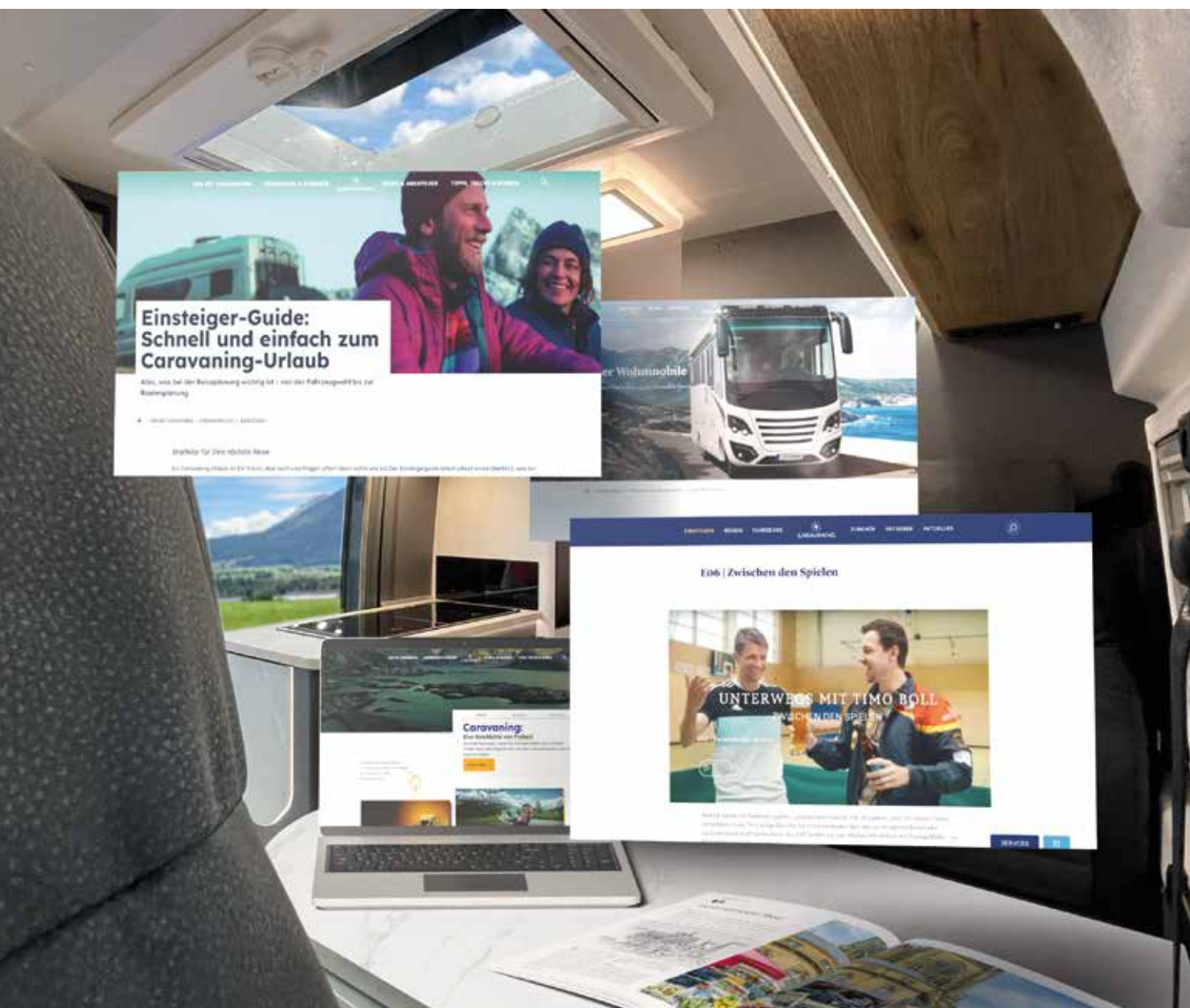
Wohnausstattung: Komplette Küchenzeile, Kühlschrank, unterschiedliche Betten, Sitzgruppe mit zwei Sitzbänken, Sanitärraum mit Waschbecken, Toilette und Dusche, Vielfältige Stauräume, Gasgebläseheizung mit Warmwasserboiler

Basisfahrzeuge: Fiat Ducato, Ford Transit, Mercedes-Benz Sprinter, Renault Master, Iveco Daily

Einsatzzweck: Ganzjahrestaugliches Wohnmobil

Kosten: Ab 62.000 Euro





Die digitale Welt des Caravanings

Auf den vorangegangenen Seiten dieses Magazins haben wir hoffentlich Ihre Sehnsucht nach der in unseren Augen schönsten Reiseform der Welt geweckt. Aber ein gedrucktes Magazin hat immer nur begrenzten Platz. Auf unserem Onlineportal caravaning.info hingegen können wir noch viel umfangreicher, vielfältiger und ausführlicher über Caravaning berichten. Denn im Netz gibt es keine Seitenbeschränkung. Zudem bietet die digitale Welt nicht nur viel Platz für noch mehr Fotos und ausführliche Beschreibungen, sondern auch für zusätzliche Formate wie unterhaltsame Videos, praktische Downloads und nützliche Links. Auf caravaning.info finden sich außerdem weitere attraktive Reiseberichte mit hilfrei-

chen Länderinformationen. Ebenso nützliche Fahrzeuginformationen wie etwa eine ausführliche Typenkunde, in der auch exotische Modelle wie Pick-up-Wohnkabinen oder Expeditionsmobile Platz finden. Es gibt Checklisten zum Download und technische Tipps, Infos über praktisches Zubehör, Veranstaltungshinweise, außergewöhnliche Campingplätze – und noch viel mehr. Als caravaning.info ist das Portal auch auf Facebook und Instagram aktiv. Neben dem Austausch mit der Caravaning-Community gibt es hier regelmäßig inspirierende Bilder sowie Gewinnspiele und Verlosungen. Mit ein wenig Glück kann sich das Folgen oder Liken gleich doppelt lohnen. ☀



NEWSLETTER
Neues aus der Welt des Caravanings: Jetzt den Newsletter von caravaning.info abonnieren!



PREISGÜNSTIG CAMPEN IN DER NEBENSAISON



ab
18,95 €

- Ersparnis von bis zu 60 % pro Nacht mit der digitalen Ermäßigungskarte
- Gültig auf mehr als 3.000 Campingplätzen in 25 Ländern
- Amortisiert sich bereits ab vier Übernachtungen

Mehr Infos ► campingcard.com/caravaningwelt

Mehr Infos



Campingreisen



Mehr Infos



Gemeinsam mit ACSI Campingreisen können Sie dem Winter entkommen. Machen Sie sich mit uns auf die Reise und genießen Sie die Wintersonne im Süden Europas. Hier können Sie sich von den ersten Sonnenstrahlen des Jahres wärmen lassen und Ihren Vitamin-D-Haushalt auffüllen. Lassen Sie die grauen Tage hinter sich!



Andalusien

- ✓ Valencia, Granada, Sevilla und Córdoba
- ✓ Andalusische Reitschule
- ✓ Ronda, Costa de la Luz, Madrid

Ab 2.349 €

39 Tage
Abreise 12-02-26



Algarve & Alentejo

- ✓ Burgos, Toledo und die Pueblos Blancos
- ✓ die Höhlen von Benagil
- ✓ Lissabon, Sintra und Évora

Ab 2.449 €

44 Tage
Abreise 09-02-26

Alle Reisen finden Sie auf ► acsicampingreisen.de

FÜR ALLE, DIE IN DER WELT ZUHAUSE SIND.

29.08. – 07.09.2025

28.08. – 06.09.2026



CARAVAN SALON
DÜSSELDORF

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom grenzenlosen Reisen.

Erleben Sie auf dem CARAVAN SALON die weltweit größte Auswahl an Reisemobilen, Caravans, Campervans und Dachzelten an einem Ort! Entdecken Sie das neueste Zubehör, Outdoor-Equipment und attraktive Urlaubsziele.

Ideeller Träger

CIVD
Caravaning Industrie
Verband e.V.

**Messe
Düsseldorf**